Evaluation der Weiterbildung in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Ergebnisse der Evaluation der Weiterbildung – 1. Befragungsrunde 2009

Länderrapport für die Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Erstellt durch:
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH Zürich)
Institute for Environmental Decisions (IED), Consumer Behavior
und
Bundesärztekammer

Datum: 08. März 2010

Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

Gliederung

1. **Allgemeine Einführung**
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

Hintergründe des Projekts

- **Die Qualität der Weiterbildung in Deutschland sichern:**
  - Beurteilung von einzelnen Weiterbildungsstätten
  - Aufzeigen von Stärken und Schwächen der Weiterbildung
  - Fachbezogener Vergleich von Weiterbildungsstätten auf Landes- und Bundesebene
  - Darstellung der Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit
  - Entwicklung von Verbesserungspotentialen/Strukturkonzepten für die Weiterbildung
- **Dem Nachwuchs- bzw. Ärztemangel entgegenwirken:**
  - Ausstieg aus der Patientenversorgung
  - Wechsel in andere Berufsfelder
  - Abwanderung ins Ausland

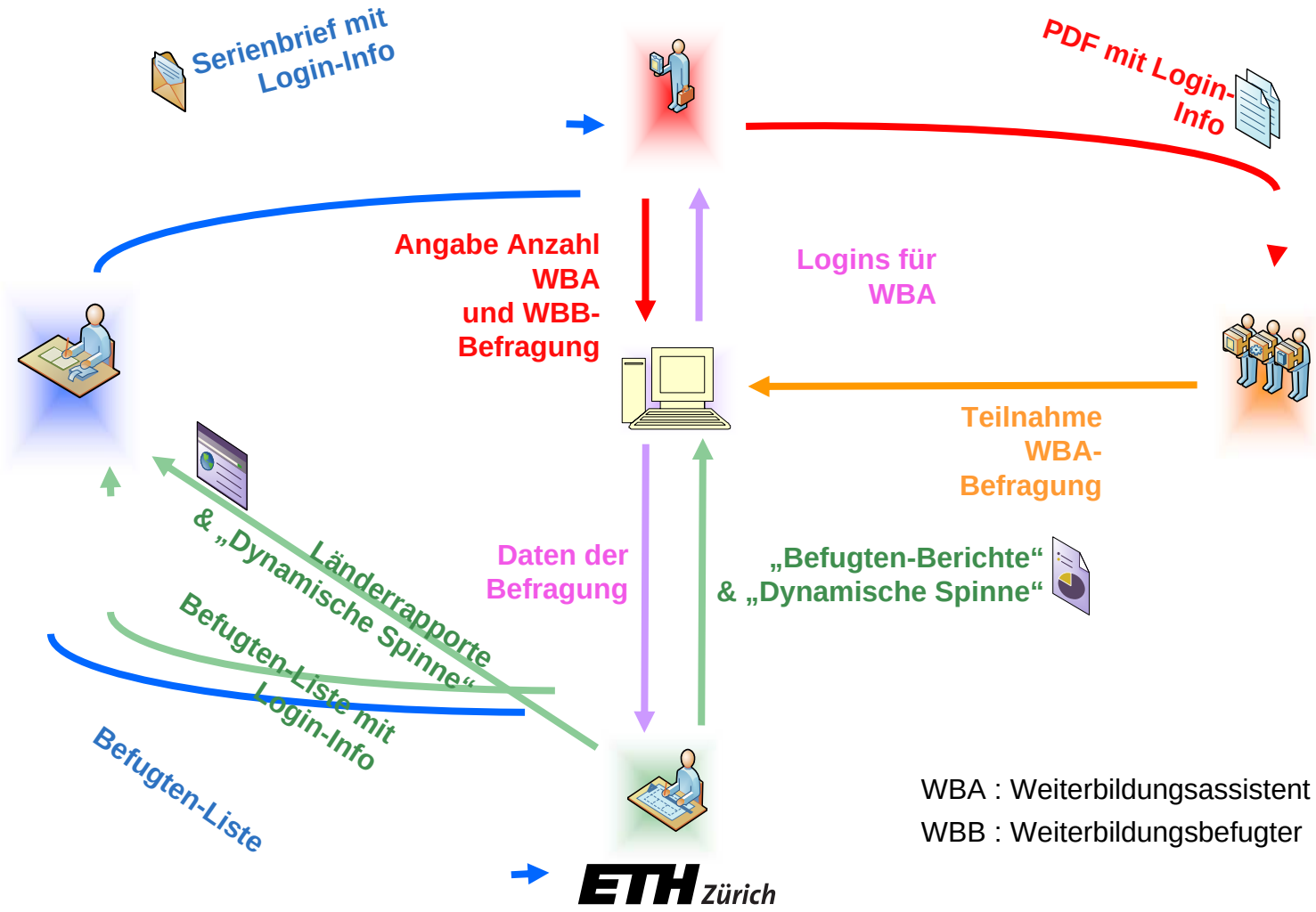
Entwicklung des Evaluationstools

- 1996-2002 : Kurz-FB der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)
- 2003: Entwicklung eines neuen Erhebungsinstruments „Evaluation der Weiterbildungssituation nach M. Siegrist, P. Orlow und
  M. Giger“ an der Sozialforschungsstelle der Universität Zürich (UZH) und
- Durchführung der Umfrage für die FMH in der Schweiz ab 2007 von der ETH Zürich

→ Mehrjähriger Einsatz des Evaluationstools

- 2003 - 2009 bis auf weiteres FMH in der Schweiz (jährlich)
- 2006 und 2008 HELIOS-Kliniken GmbH
- 2007 ÄK Hamburg und ÄK Bremen
- 2009 Deutschland:16 Landesärztekammern und BÄK
  erstmalig Online-Befragung

Prozess der Online-Befragung in Deutschland



WBA : Weiterbildungsassistent
WBB : Weiterbildungsbefugter

Erhebungen für folgende Fachrichtungen

1. FA Anästhesiologie
2. FA Anatomie
3. FA Arbeitsmedizin
4. FA Augenheilkunde
5. FA Biochemie
6. FA Allgemeine Chirurgie
7. FA Gefäßchirurgie
8. FA Herzchirurgie
9. FA Kinderchirurgie
10. FA Orthopädie und Unfallchirurgie
11. FA Plastische und Ästhetische Chirurgie
12. FA Thoraxchirurgie
13. FA Visceralchirurgie
14. FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe
15. FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
16. FA Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen
17. FA Haut- und Geschlechtskrankheiten
18. FA Humangenetik
19. FA Hygiene und Umweltmedizin
20. FA (Innere und) Allgemeinmedizin – Hausarzt
21. FA Innere Medizin
22. FA Innere Medizin und Angiologie
23. FA Innere Medizin u. Endokrinologie u. Diabetologie
24. FA Innere Medizin und Gastroenterologie
25. FA Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
26. FA Innere Medizin und Kardiologie
27. FA Innere Medizin und Nephrologie
28. FA Innere Medizin und Pneumologie
29. FA Innere Medizin und Rheumatologie
30. Kinder- und Jugendmedizin
31. FA Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
32. FA Laboratoriumsmedizin
33. FA Mikrobiologie, Virologie und -Infektionsepidemiologie
34. FA Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
35. FA Neurochirurgie
36. FA Neurologie
37. FA Nuklearmedizin
38. FA Öffentliches Gesundheitswesen
39. FA Neuropathologie
40. FA Pathologie
41. FA Klinische Pharmakologie
42. FA Pharmakologie und Toxikologie
43. FA Physikalische und Rehabilitative Medizin
44. FA Physiologie
45. FA Psychiatrie und Psychotherapie
46. FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
47. FA Radiologie
48. FA Rechtsmedizin
49. FA Strahlentherapie
50. FA Transfusionsmedizin
51. FA Urologie
52. Basisweiterbildung Chirurgie
53. Basisweiterbildung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
54. Basisweiterbildung Innere und Allgemeinmedizin
55. Basisweiterbildung Pathologie
56. Basisweiterbildung Pharmakologie und Toxikologie
57. ambulant FA Allgemeinmedizin
58. ambulant Facharzt
59. sonstige Bereiche

Fachrichtungsgruppen
für Vergleich Landesärztekammer vs. Deutschland

- FA Anästhesiologie (FAAnästh)
- Gebiet Chirurgie (GebietChir)
- FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe (FAFrauen)
- Gebiet Innere Medizin (GebietInnMed)
- FA Kinder- und Jugendmedizin (FAKiJugMed)
- FA Psychiatrie und Psychotherapie,
  FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (GebietePPP)
- FA Allgemeinmedizin (FAAllgMed)
- Fachärzte ambulant (alleFAamb)

Fragebögen (WBA/WBB) – Acht Fragenkomplexe

- Globalbeurteilung (4/2)
- Vermittlung von Fachkompetenz (28/3)
- Lernkultur (7/2)
- Führungskultur (6/2)
- Kultur zur Fehlervermeidung (3/2)
- Entscheidungskultur (4/2)
- Betriebskultur (4/2)
- Anwendung evidenzbasierter Medizin (4/2)

Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- Globalbeurteilung
  - Ich würde die Weiterbildungsstätte weiterempfehlen.

- Vermittlung von Fachkompetenz
  - Wie groß ist der Beitrag der Weiterbildungsstätte (an der Sie zurzeit tätig sind) zur Entwicklung der folgenden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten?

    A) Differentialdiagnostisches Denken

    …

Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- Lernkultur
  - Mein(e) WBB nimmt (nehmen) sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
- Führungskultur
  - Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Zusammenarbeit im Team.
- Kultur zur Fehlervermeidung
  - An unserer Weiterbildungsstätte gibt es ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen oder ein CIRS (Critical Incidence Reporting System).

Exemplarische Auswahl von Fragen/Antwortmöglichkeiten aus den acht Fragenkomplexen

- Entscheidungskultur
  - Es wird vorgelebt, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.
- Betriebskultur
  - In unserer Weiterbildungsstätte herrscht ein gutes Arbeitsklima.
- Anwendung evidenzbasierter Medizin
  - Ich lerne, die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie konkret bei der Behandlung eines Patienten anzuwenden.

Interpretation der Daten

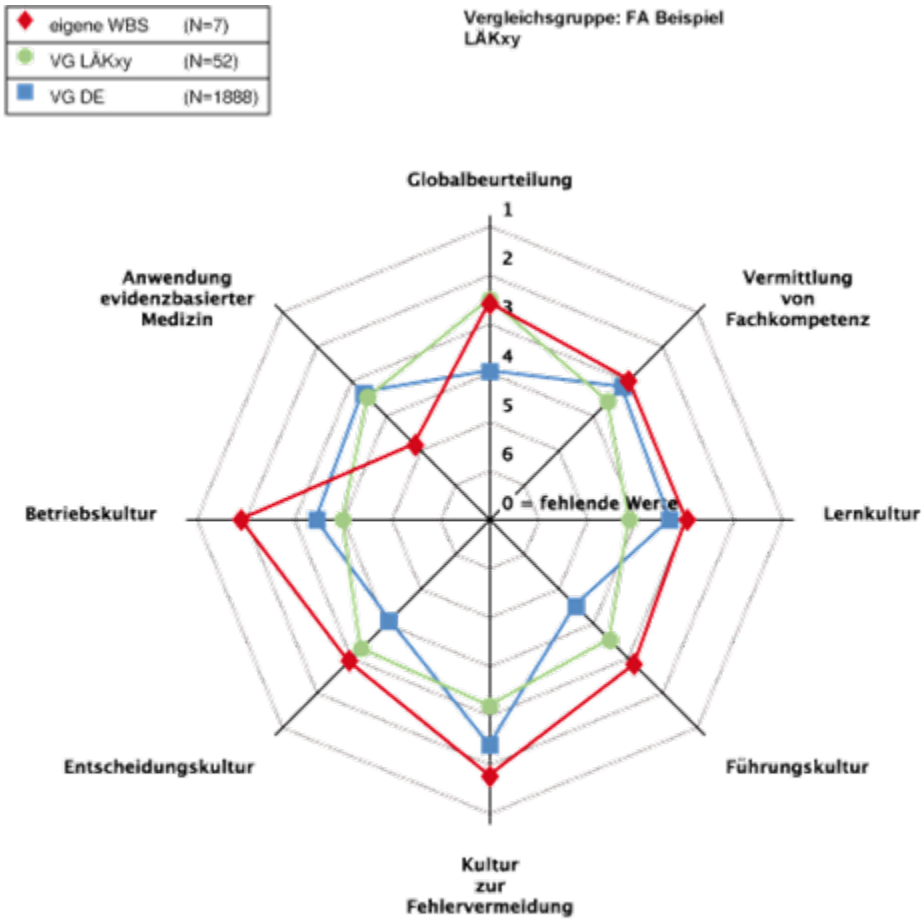
- Antwortskalen

Trifft voll und ganz zu				Trifft überhaupt nicht zu		
1	2	3	4	5	6	0 = fehlende Werte
sehr groß					sehr klein	
+++	++	+	-	--	---	

- Darstellung der Ergebnisse (Mittelwerte)

  Je tiefer der Mittelwert (Schulnotensystem),
  desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten.

Darstellung der acht Fragenkomplexe*



- nach „Evaluation der Weiterbildungssituation“ M. Siegrist, P. Orlow und M. Giger (2003)

sehr gut					ungenügend	fehlende Werte
1	2	3	4	5	6	0

Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. **Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)**
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

Teilnehmerstatistik

Anzahl der von LÄK gemeldeten WBB in DE	38.706
Anzahl aktive)* WBB in DE	16.343
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBB in DE	9.876
Rücklaufquote WBB in DE	**60,4 %**
Anzahl von WBB gemeldete WBA in DE	57.564
Anzahl ausgefüllte und abgesandte Fragebögen von WBA in DE	18.858
Rücklaufquote WBA in DE	**32,8 %**

)* WBB mit mind. einem WBA

WBB-Befragung

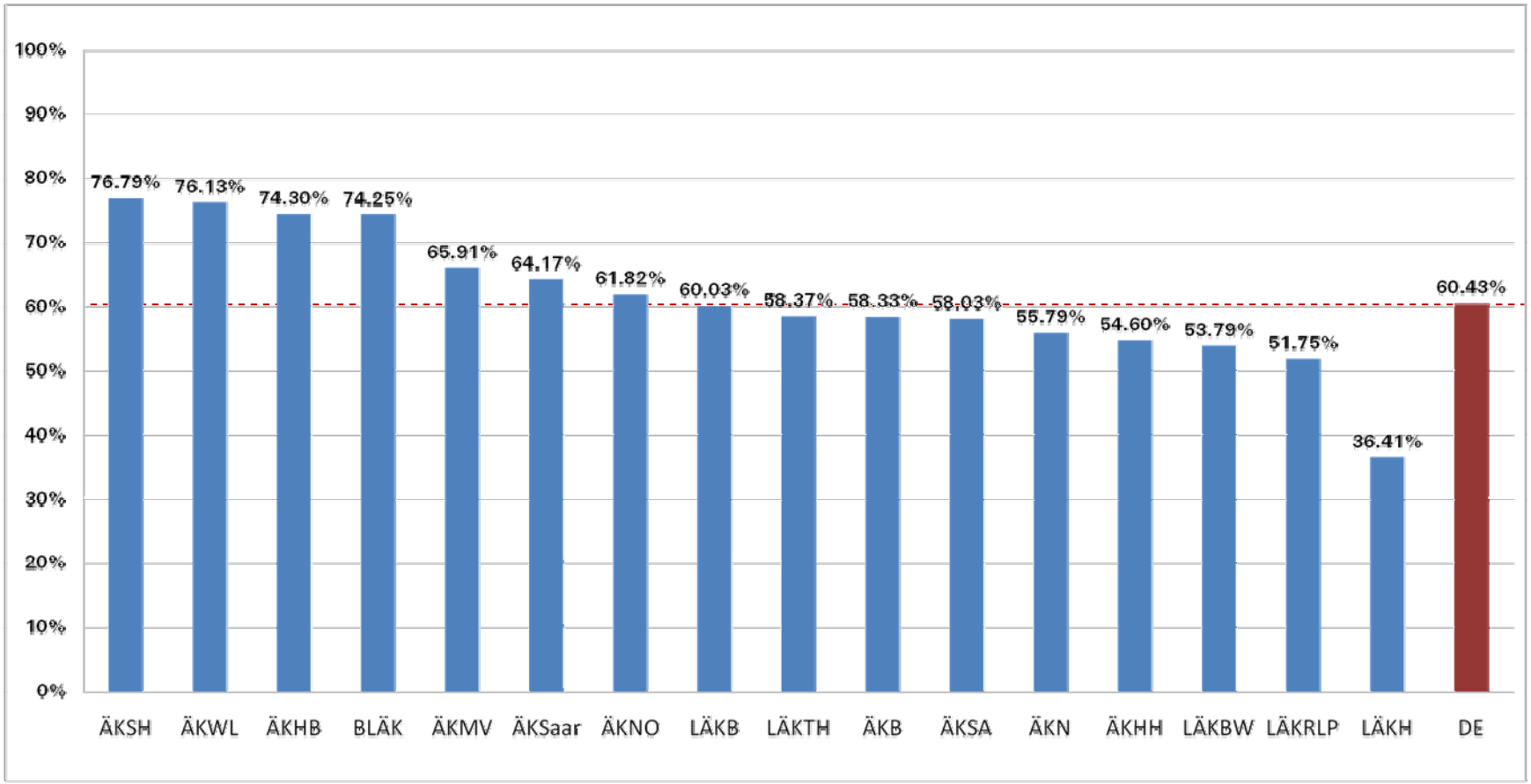
Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (tabellarisch)

LÄK		Anzahl WBB (aktiv)	Anzahl WBB geantwortet	RLQ
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	573	440	76,79
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	1.395	1.062	76,13
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	179	133	74,30
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	2.458	1.825	74,25
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	396	261	65,91
Ärztekammer des Saarlandes	ÄKSaar	254	163	64,17
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	1.904	1.177	61,82
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	588	353	60,03
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	526	307	58,37
Ärztekammer Berlin	ÄKB	528	308	58,33
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	548	318	58,03
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	1.615	901	55,79
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	500	273	54,60
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	2.495	1.342	53,79
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	945	489	51,75
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	1.439	524	36,41
DEUTSCHLAND		16.343	9.876	60,43

Stand: 23.9.2009

WBB-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (grafisch)



Stand: 23.9.2009

WBA-Befragung

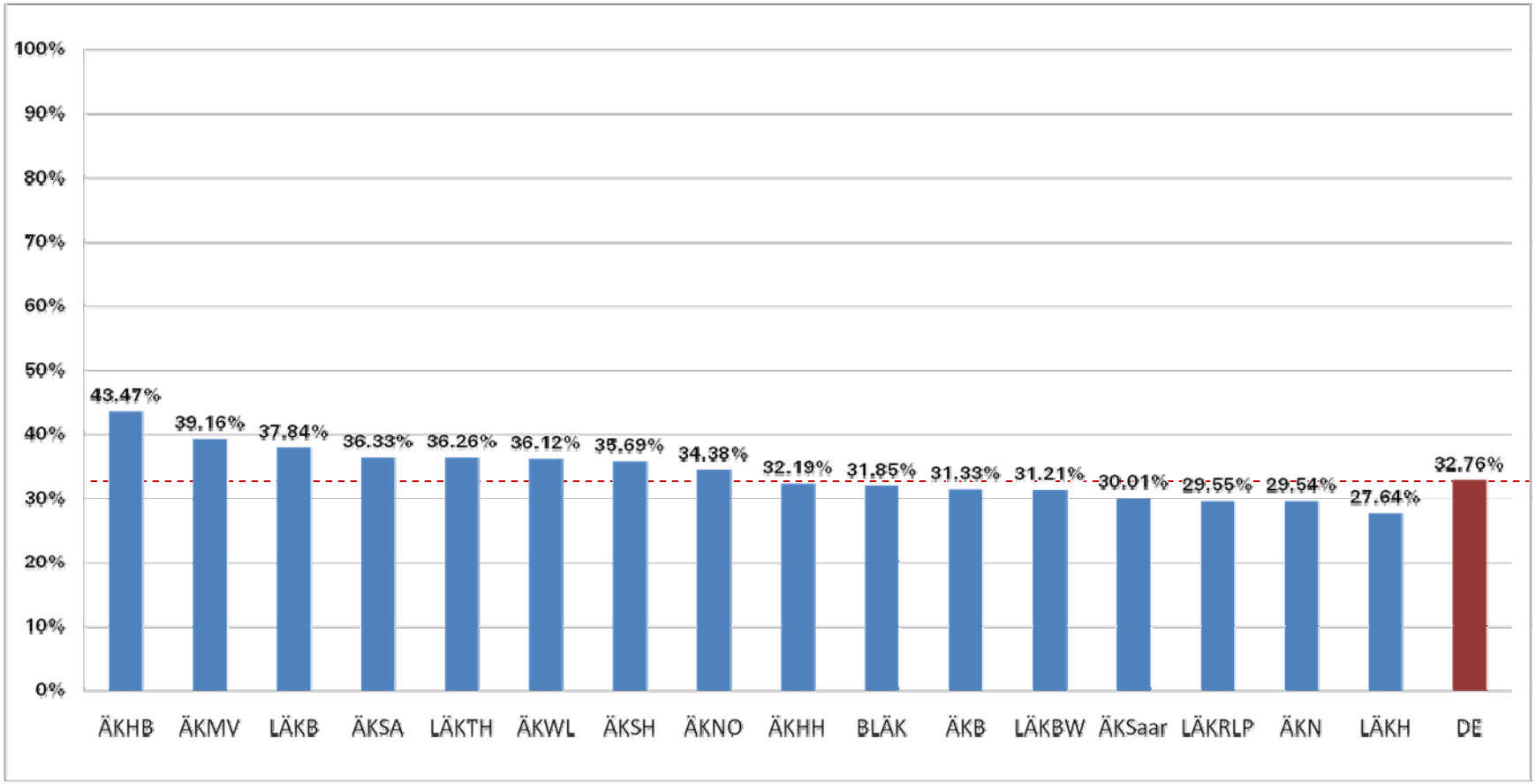
Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (tabellarisch)

LÄK		Anzahl WBA gemeldet	Anzahl WBA geantwortet	RLQ
Ärztekammer Bremen	ÄKHB	796	346	**43,47**
Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern	ÄKMV	1.315	515	**39,16**
Landesärztekammer Brandenburg	LÄKB	1.562	591	**37,84**
Ärztekammer Sachsen-Anhalt	ÄKSA	1.602	582	**36,33**
Landesärztekammer Thüringen	LÄKTH	1.663	603	**36,26**
Ärztekammer Westfalen-Lippe	ÄKWL	5.471	1.976	**36,12**
Ärztekammer Schleswig-Holstein	ÄKSH	2.376	848	**35,69**
Ärztekammer Nordrhein	ÄKNO	7.102	2442	**34,38**
Ärztekammer Hamburg	ÄKHH	1.746	562	**32,19**
Bayerische Landesärztekammer	BLÄK	10.640	3.389	**31,85**
Ärztekammer Berlin	ÄKB	2.177	682	**31,33**
Landesärztekammer Baden-Württemberg	LÄKBW	8.650	2.700	**31,21**
Ärztekammer des Saarlandes	ÄKSaar	953	286	**30.01**
Landesärztekammer Rheinland-Pfalz	LÄKRLP	2.924	864	**29,55**
Ärztekammer Niedersachsen	ÄKN	5.183	1.531	**29,54**
Landesärztekammer Hessen	LÄKH	3.404	941	**27,64**
Deutschland		57.564	18.858	**32,76**

Stand: 23.9.2009

WBA-Befragung

Rücklaufquote (RLQ) pro LÄK (grafisch)

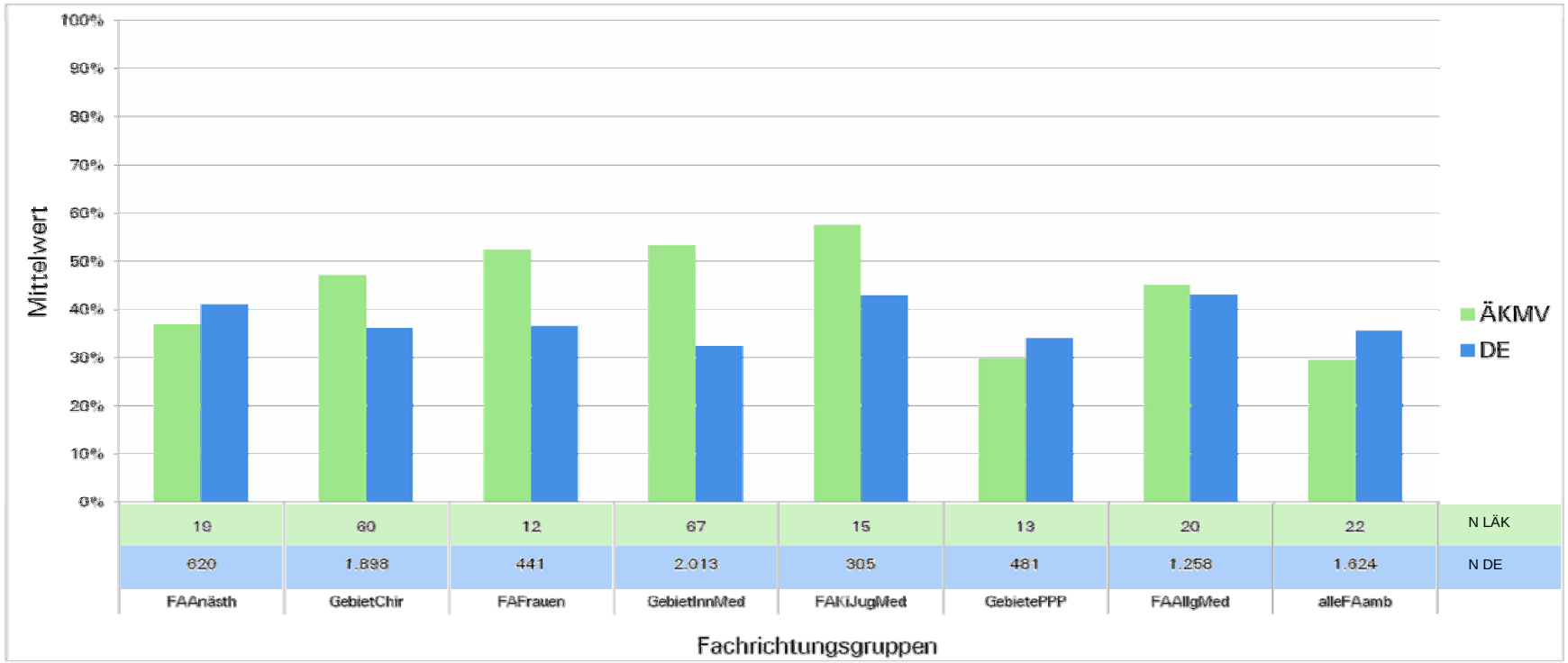


Stand: 23.9.2009

WBA-Befragung

RLQ pro Weiterbildungsstätte (WBS)

nach ausgewählten Fachrichtungsgruppen



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. **Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)**
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

WBA-Befragung

Filterkriterium

Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.

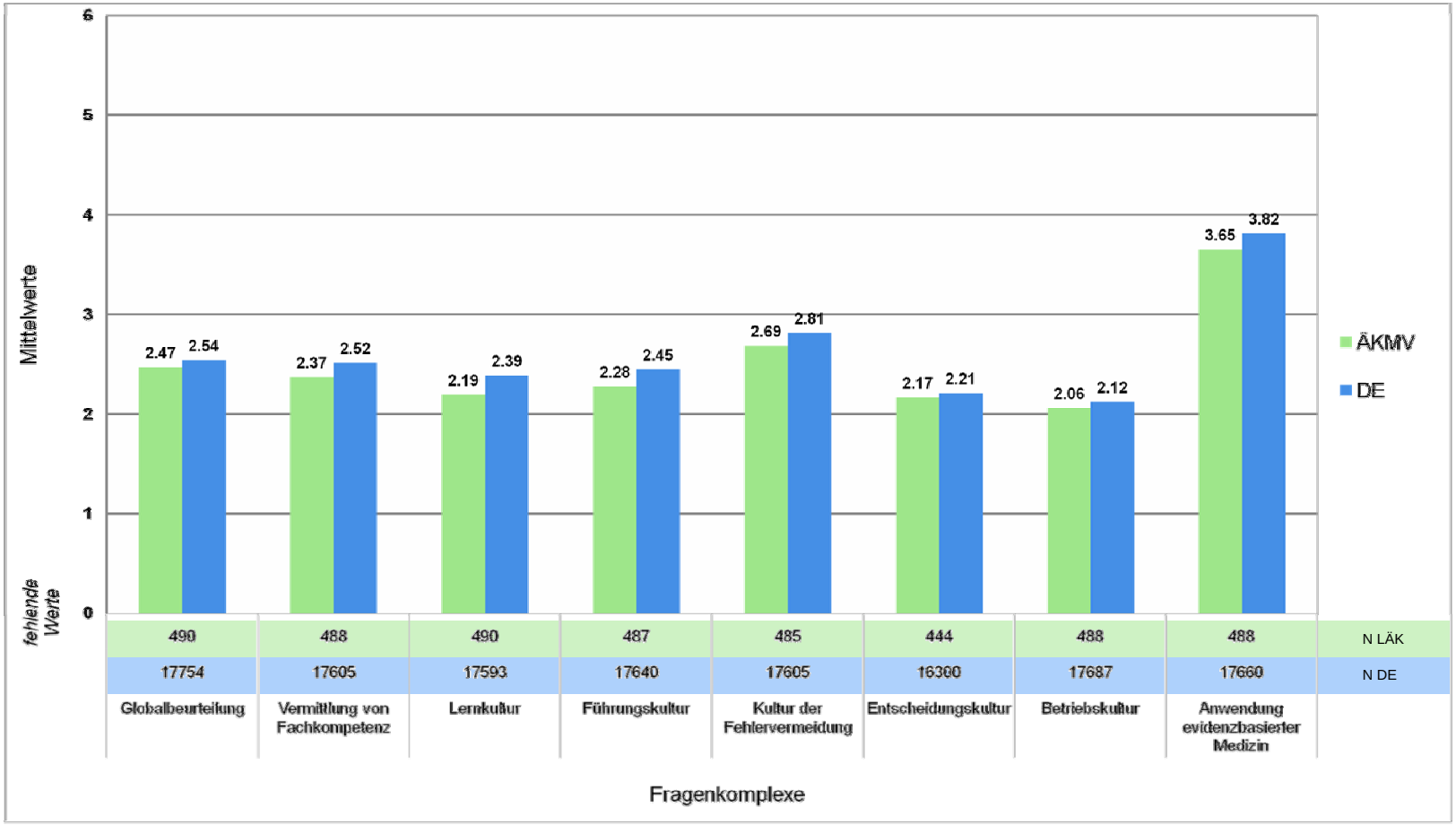
WBA-Befragung

Darstellung der Ergebnisse

- Fragenkomplexe ÄKMV vs. DE
- Fragenkomplexe * acht Fachrichtungsgruppen ÄKMV vs. DE
- weitere Fragen
  - Arbeitssituation
  - Eigenaktivität
  - einzelne ausgewählte Themen

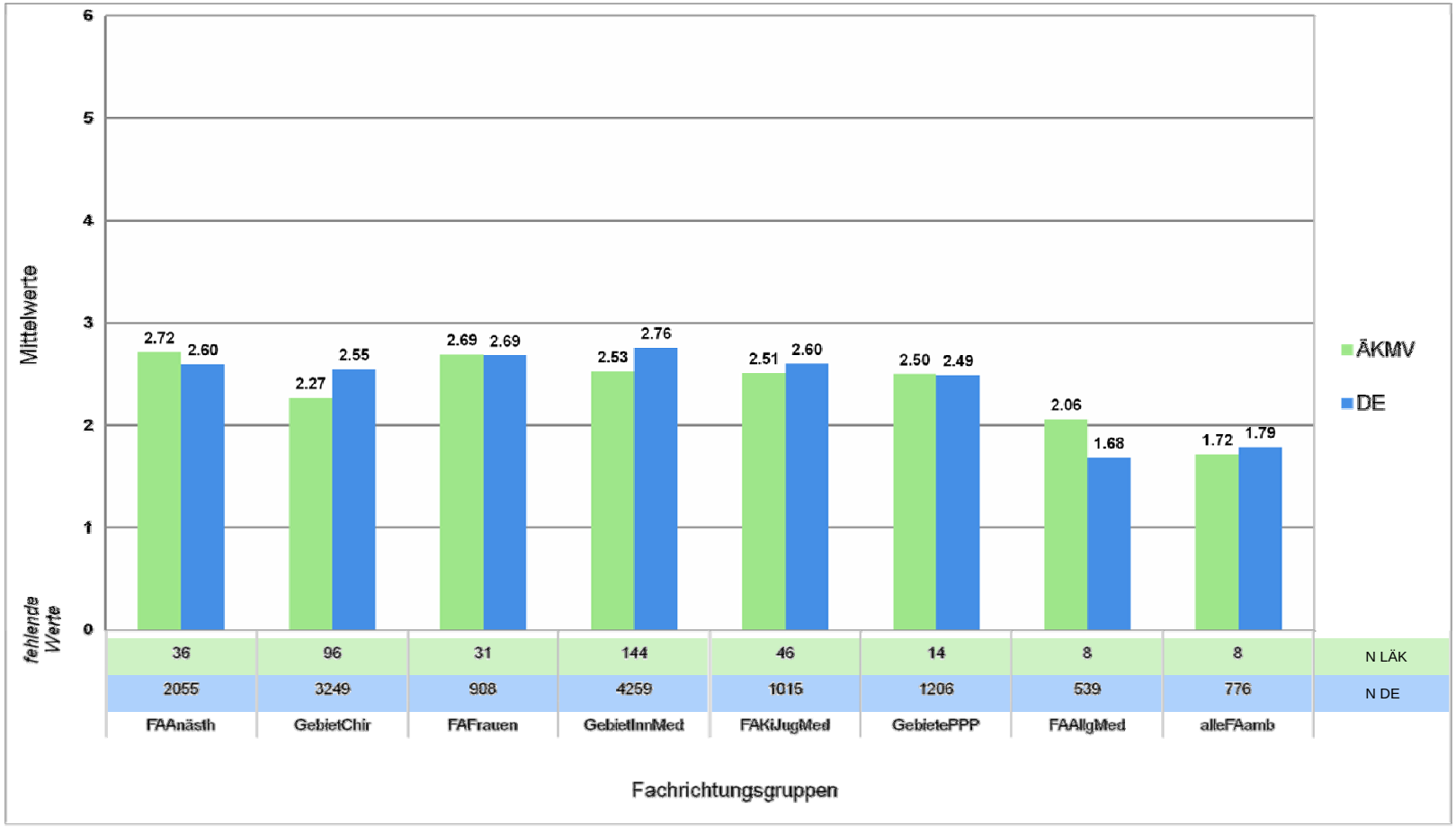
WBA-Befragung

Acht Fragenkomplexe LÄK vs. DE



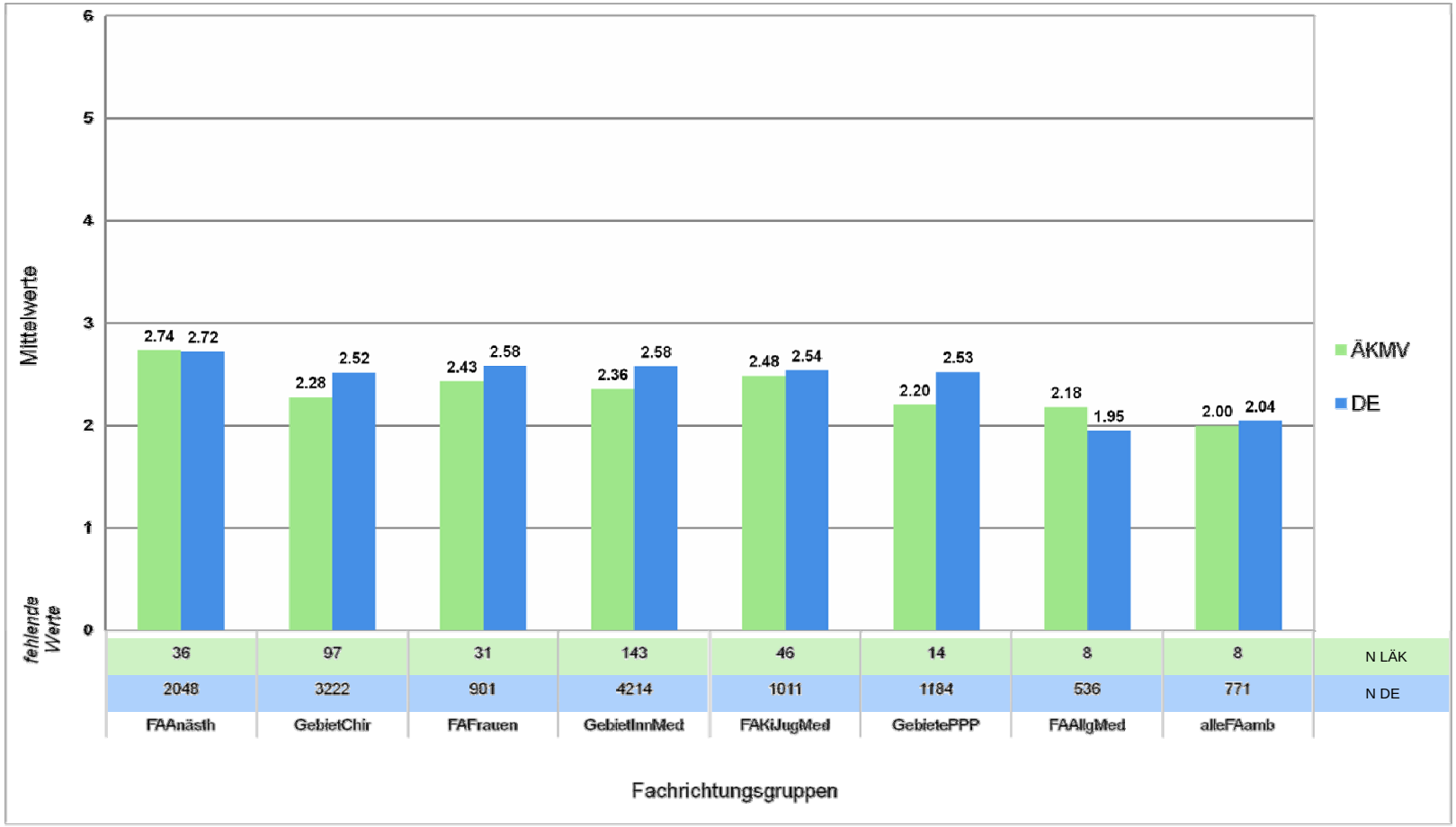
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



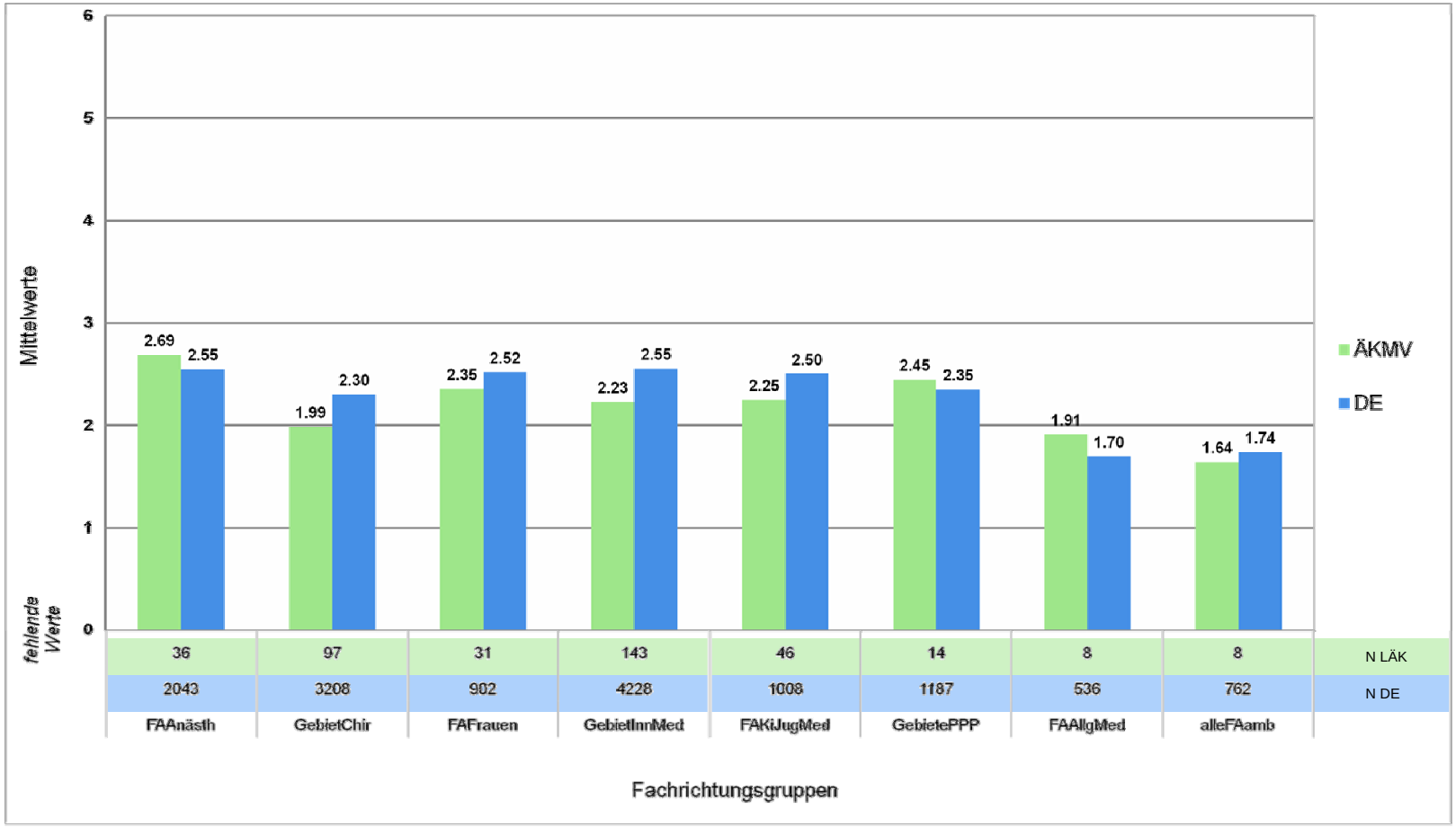
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



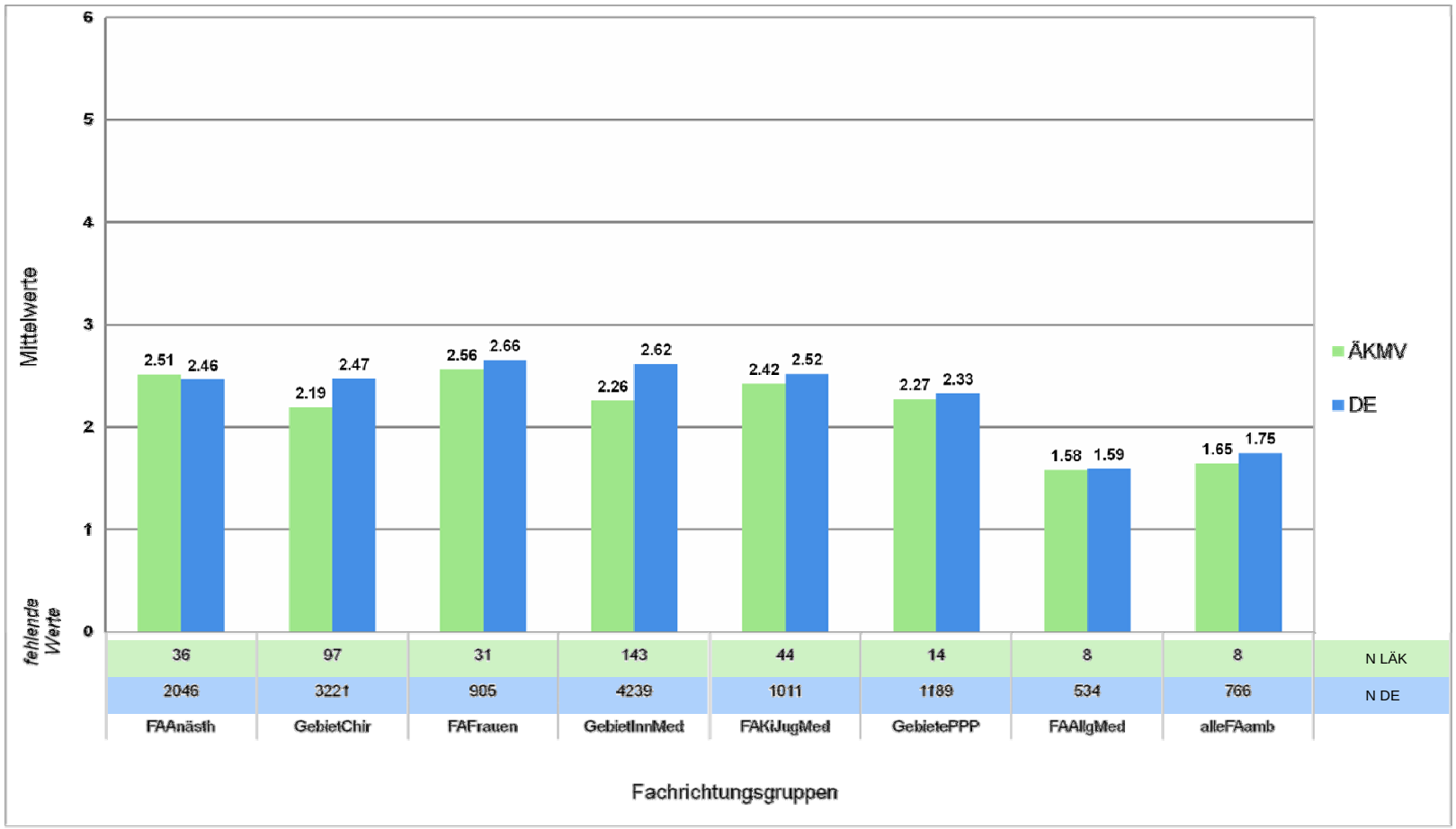
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Lernkultur



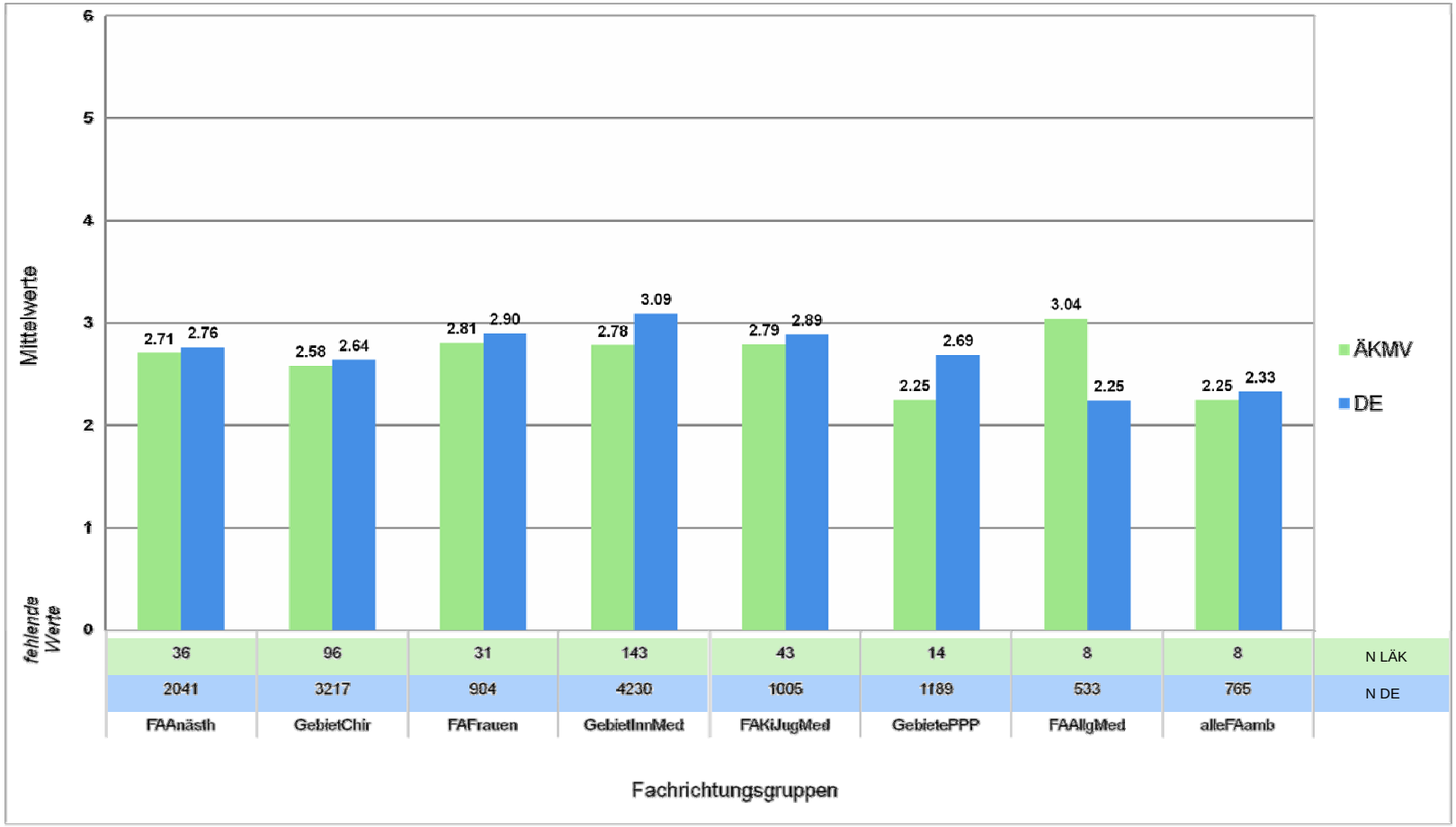
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Führungskultur



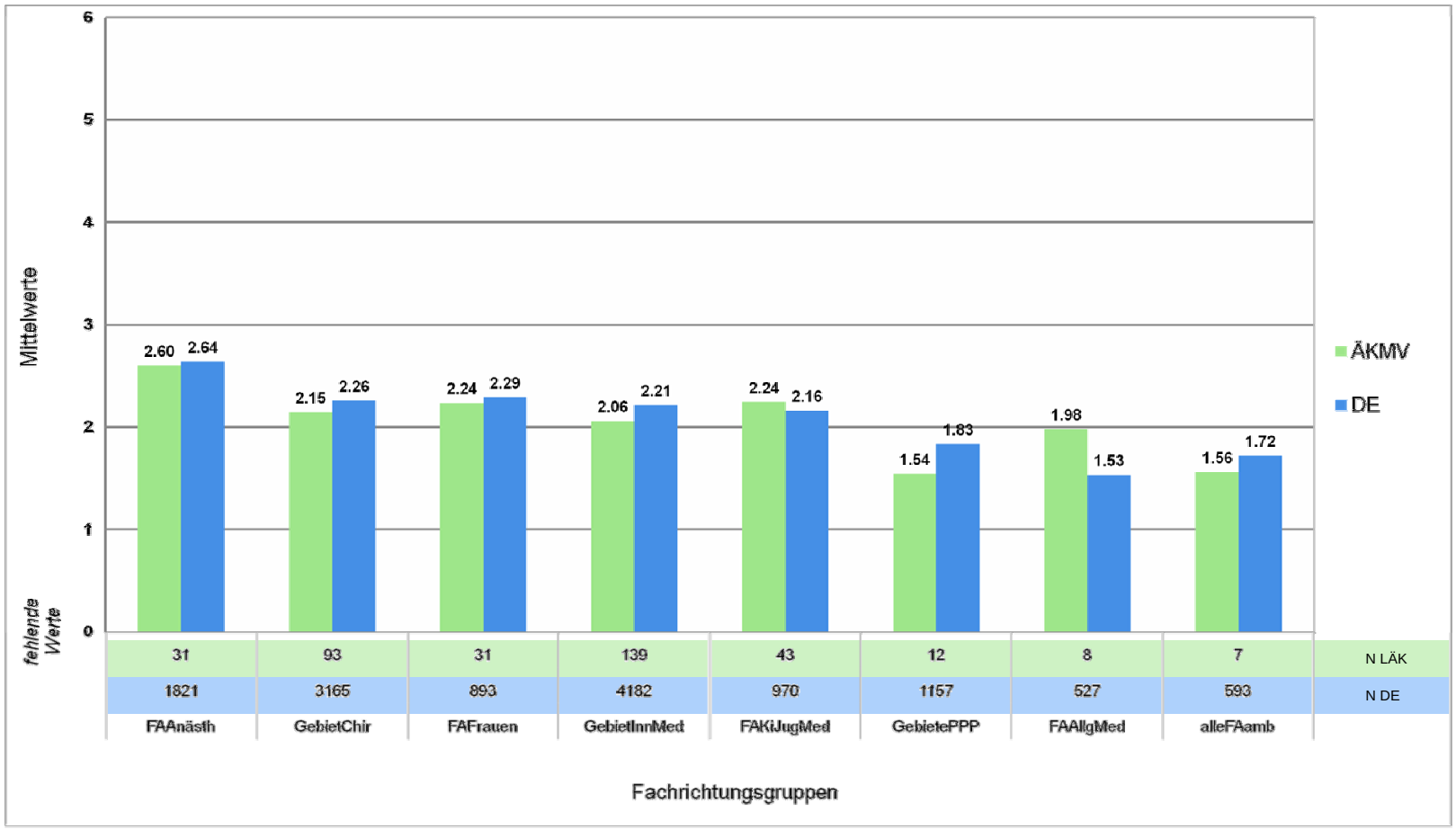
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



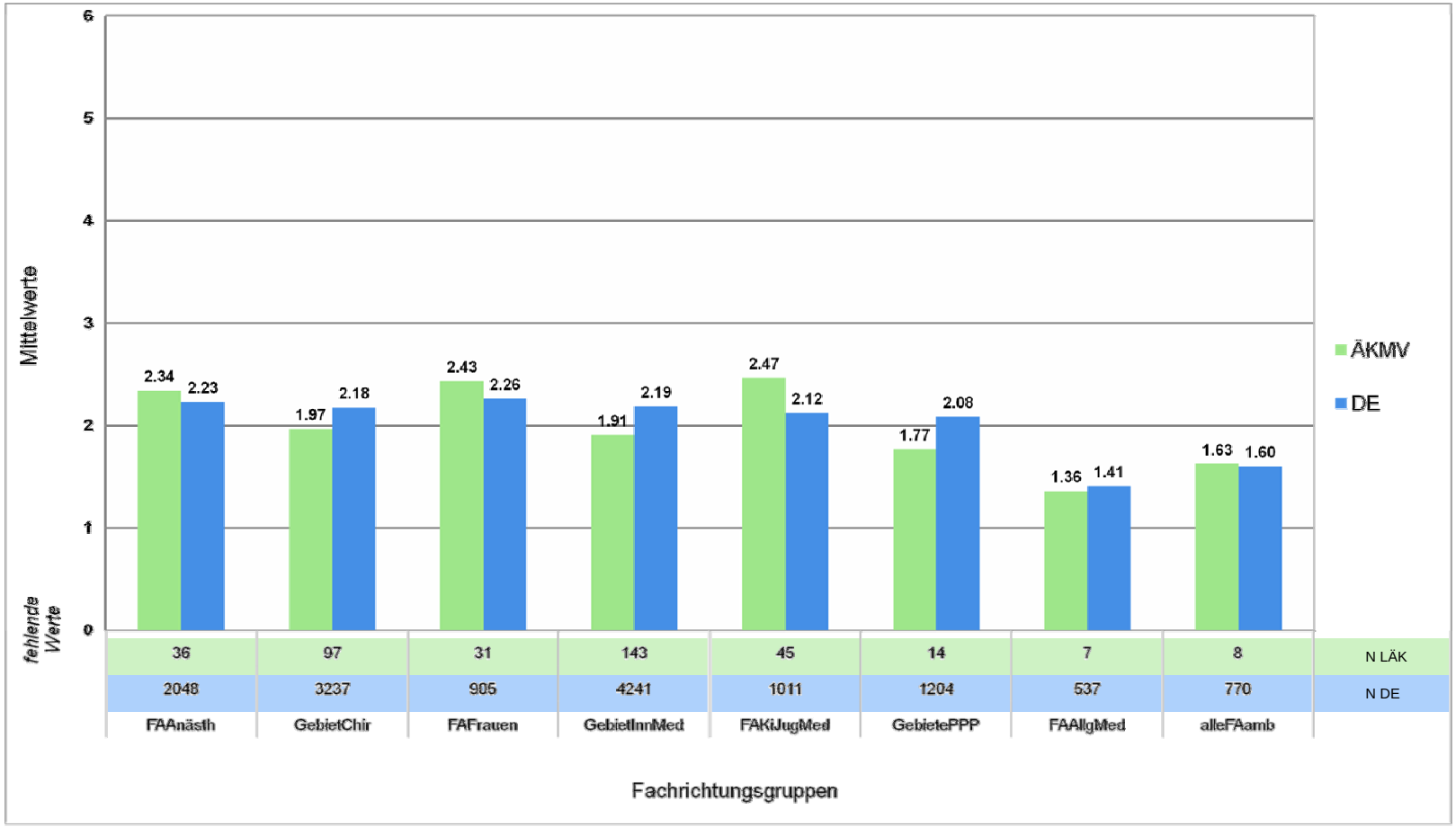
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Entscheidungskultur



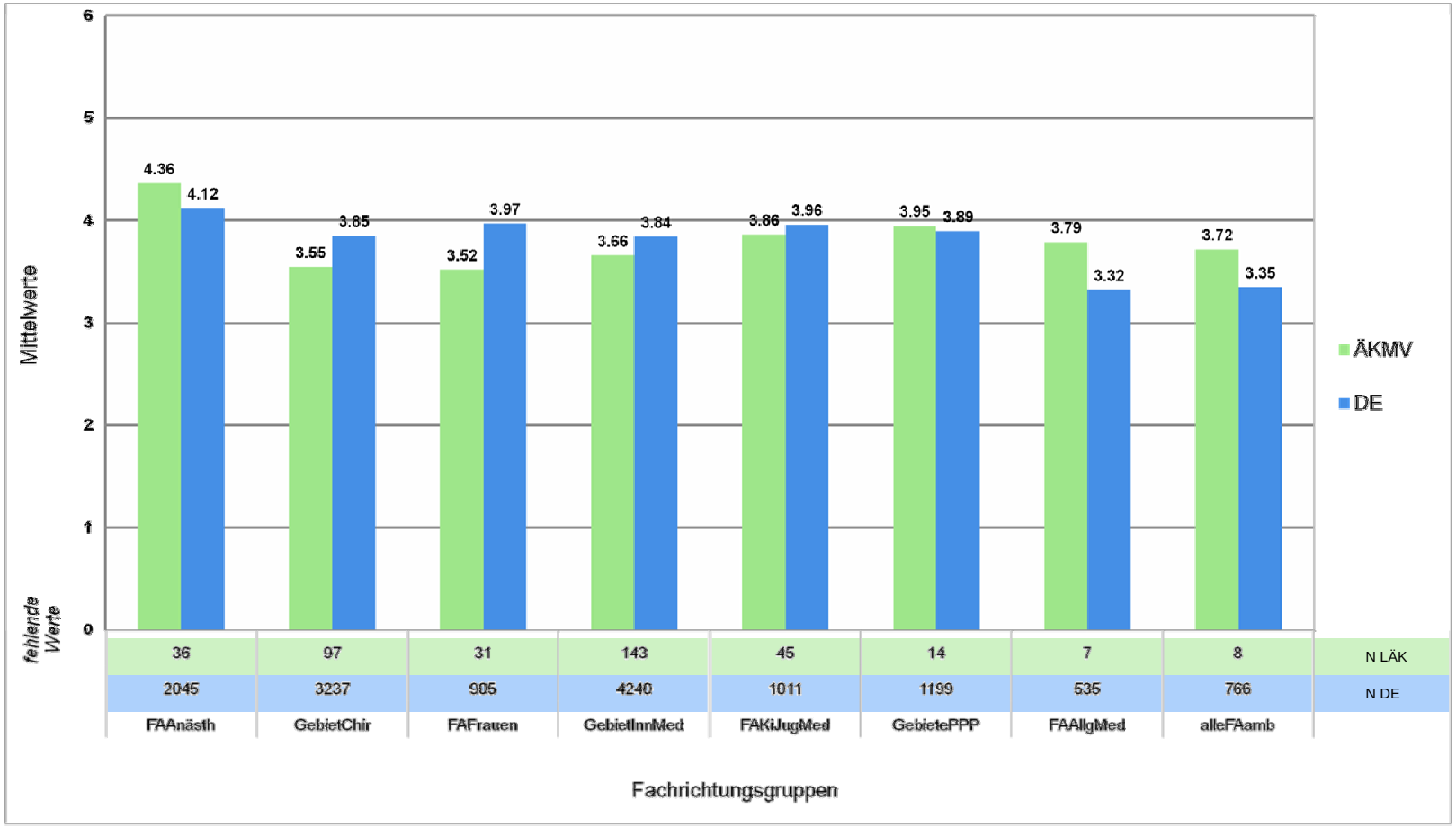
WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBA-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Anwendung evidenzbasierter Medizin



WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: Arbeitssituation

	LÄK		DE	
	Mittelwert	N	Mittelwert	N
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Arbeit zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	2,76	486	3,08	17.513
In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die Weiterbildung zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	3,31	485	3,50	17.492
Die notwendige Infrastruktur (z.B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	1,97	486	2,11	17.518
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Arbeit am Patienten eingeschränkt.	2,98	484	2,92	17.467
Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner Weiterbildung eingeschränkt.	3,10	484	3,05	17.469
Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3,03	480	3,35	17.263
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine Arbeit am Patienten aus.	4,47	482	4,34	17.341
Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine Weiterbildung aus.	4,39	483	4,30	17.351
Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	2,59	484	2,81	17.415

WBA-Befragung

Ergebnisse zu weiteren Fragen: Eigenaktivität

		LÄK		DE	
		%	N	%	N
Haben Sie das Ziel, wissenschaftliche Arbeiten zu publizieren?	ja	45,5	222	33,5	5.896
	nein	54,5	266	66,5	11.724
Haben Sie Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Publikation zu arbeiten?	ja	48,0	234	38,6	6.791
	nein	52,0	254	61,4	10.798
Leisten Sie einen Beitrag zur Weiterbildung an Ihrer Weiterbildungsstätte (z. B. Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung für andere Assistenzärzte)?	ja	64,4	315	62,6	11.034
	nein	35,6	174	37,4	6.580
Besuchen Sie regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen?	ja	81,6	398	83,4	14.701
	nein	18,4	90	16,6	2.917

WBA-Befragung

Ergebnisse zu einzelnen ausgewählten Themen

		LÄK		DE	
		%	N	%	N
Welche Person betreut in erster Linie Ihre praktische Weiterbildung (Eingriffe und Untersuchungen am Patienten)?	erfahrener Assistenzarzt	6,1	30	7,1	1.238
	Facharzt	18,0	88	10,7	1.871
	Niedergelassener Arzt	1,8	9	4,6	808
	Oberarzt	53,3	260	61,3	10.763
	Chefarzt/Leitender Arzt	19,3	94	15,1	2.658
	Andere	1,4	7	1,2	207
Mir wurde ein strukturierter Weiterbildungsplan zur Kenntnis gegeben.	schriftlich und mündlich	16,2	79	18,0	3.180
	schriftlich	11,2	55	11,4	2.016
	mündlich	29,7	145	22,5	3.968
	gar nicht	42,9	210	48,0	8.457
Werden konkrete Weiterbildungsziele/Lernziele schriftlich und/oder mündlich vereinbart?	schriftlich und mündlich	17,6	86	21,1	3.706
	schriftlich	7,6	37	6,3	1.107
	mündlich	40,7	199	33,1	5.831
	gar nicht	34,2	167	39,5	6.952

Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. **Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)**
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

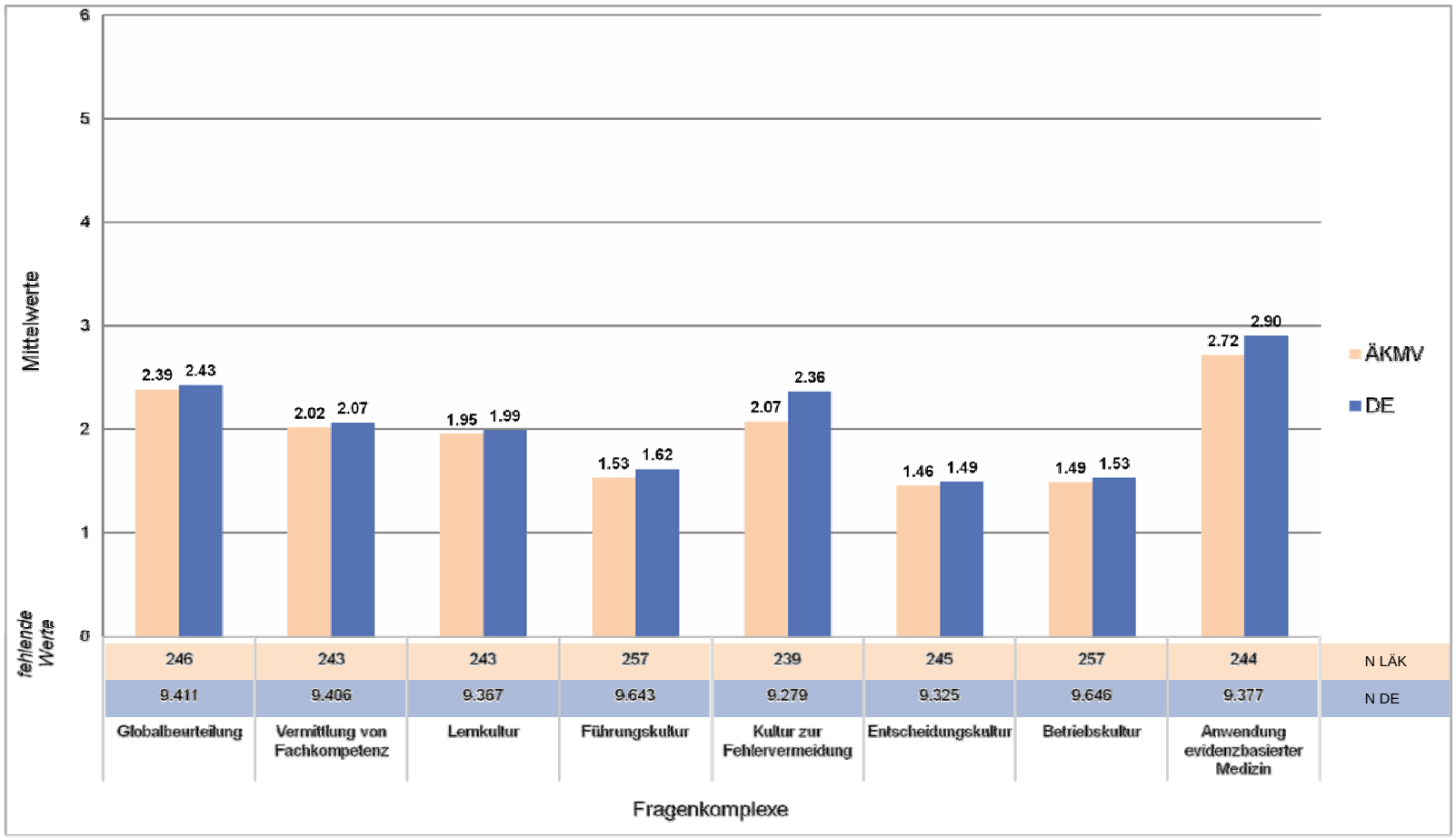
WBB-Befragung

Darstellung der Ergebnisse

- Fragenkomplexe ÄKMV vs. DE
- Fragenkomplexe * acht Fachrichtungsgruppen ÄKMV vs. DE

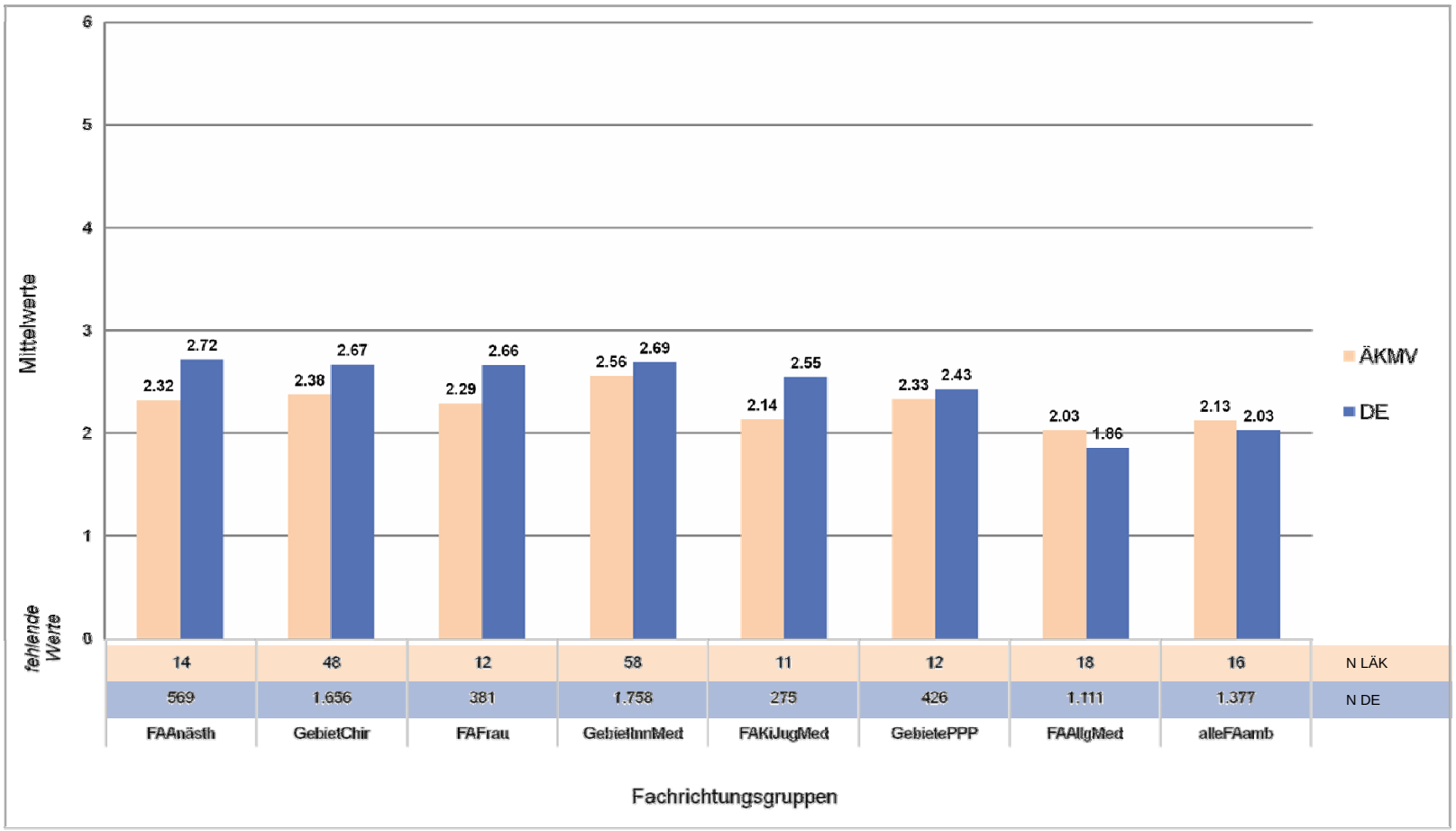
WBB-Befragung

Acht Fragenkomplexe LÄK vs. DE



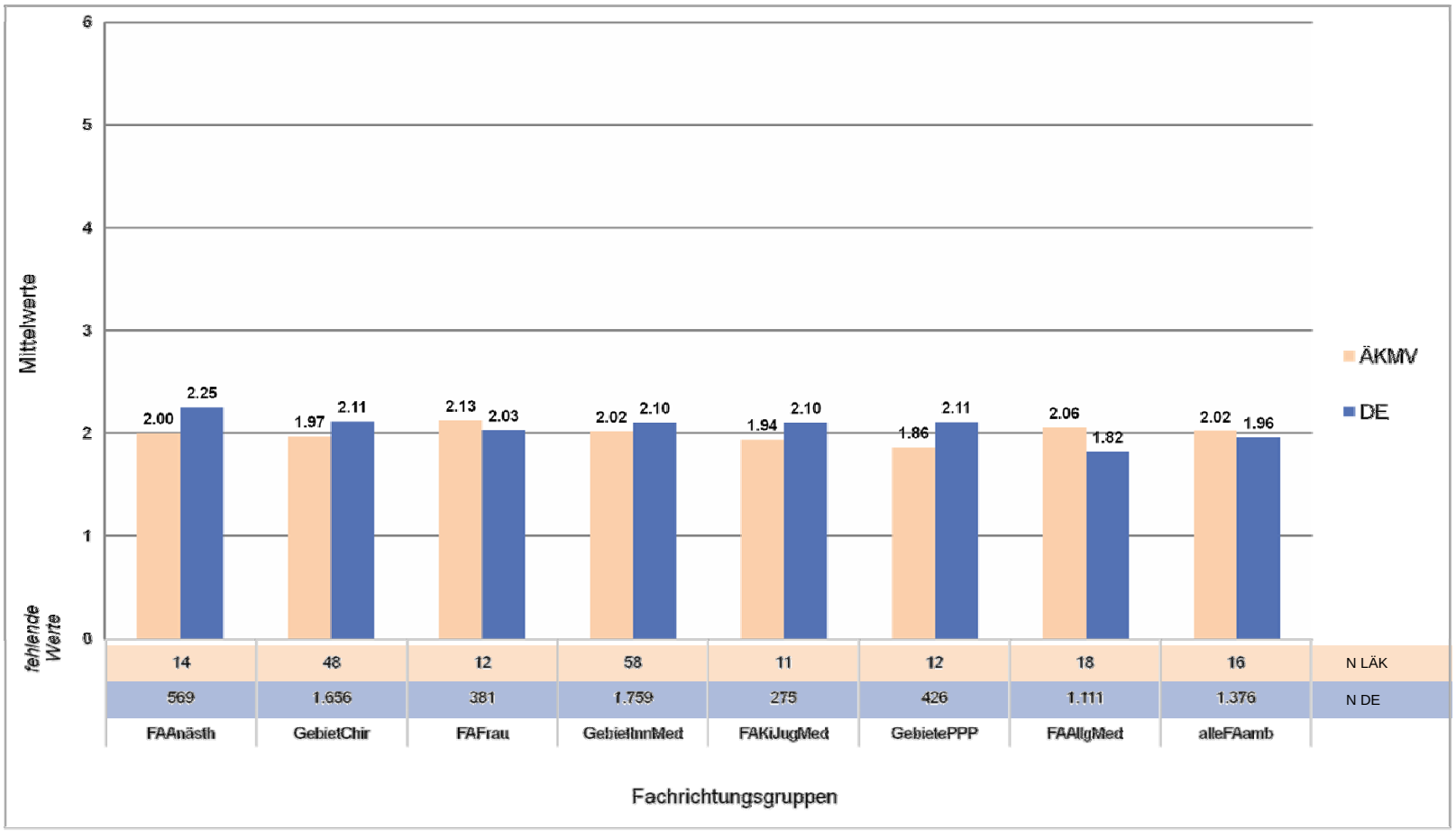
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Globalbeurteilung



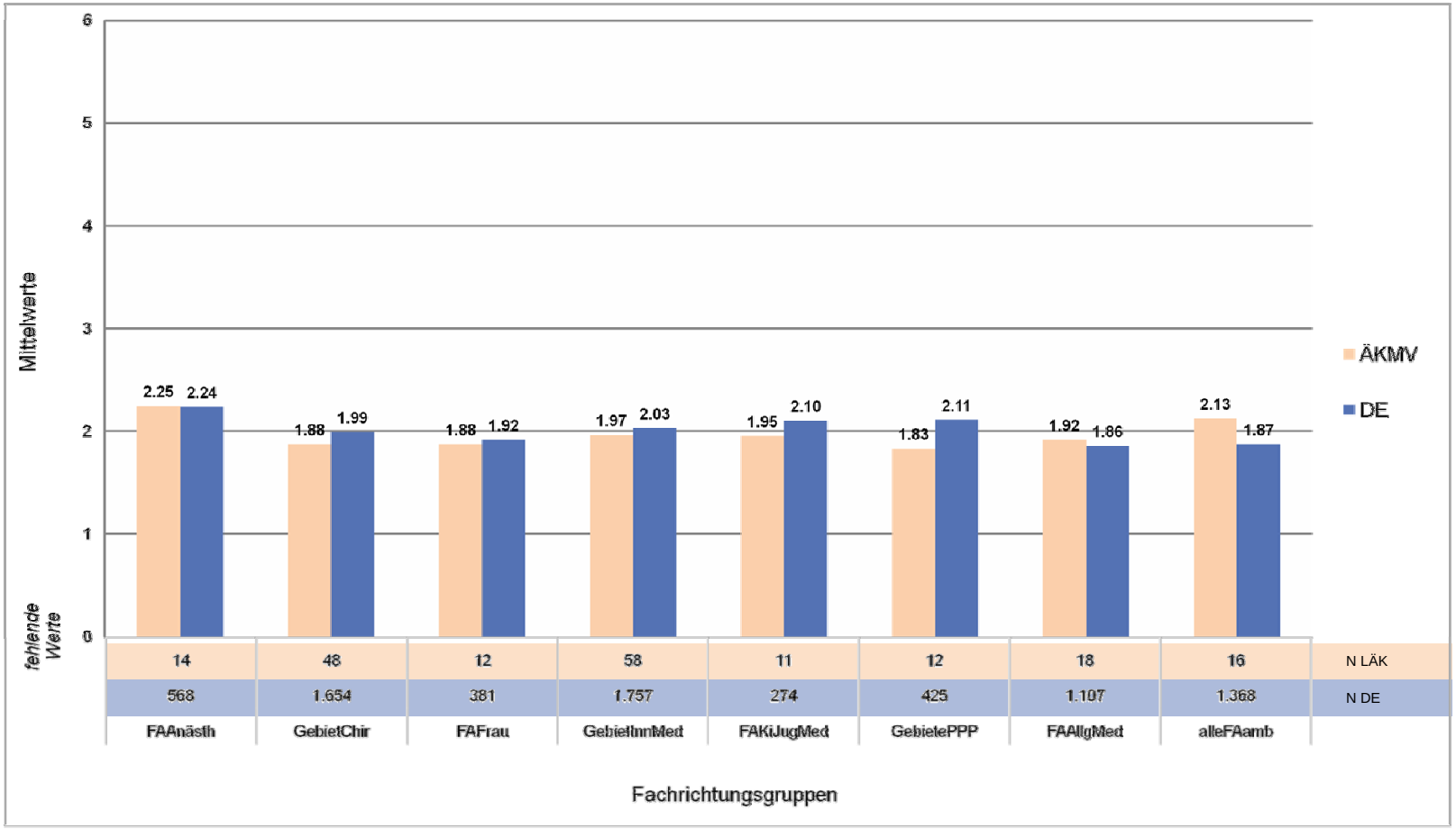
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Vermittlung von Fachkompetenz



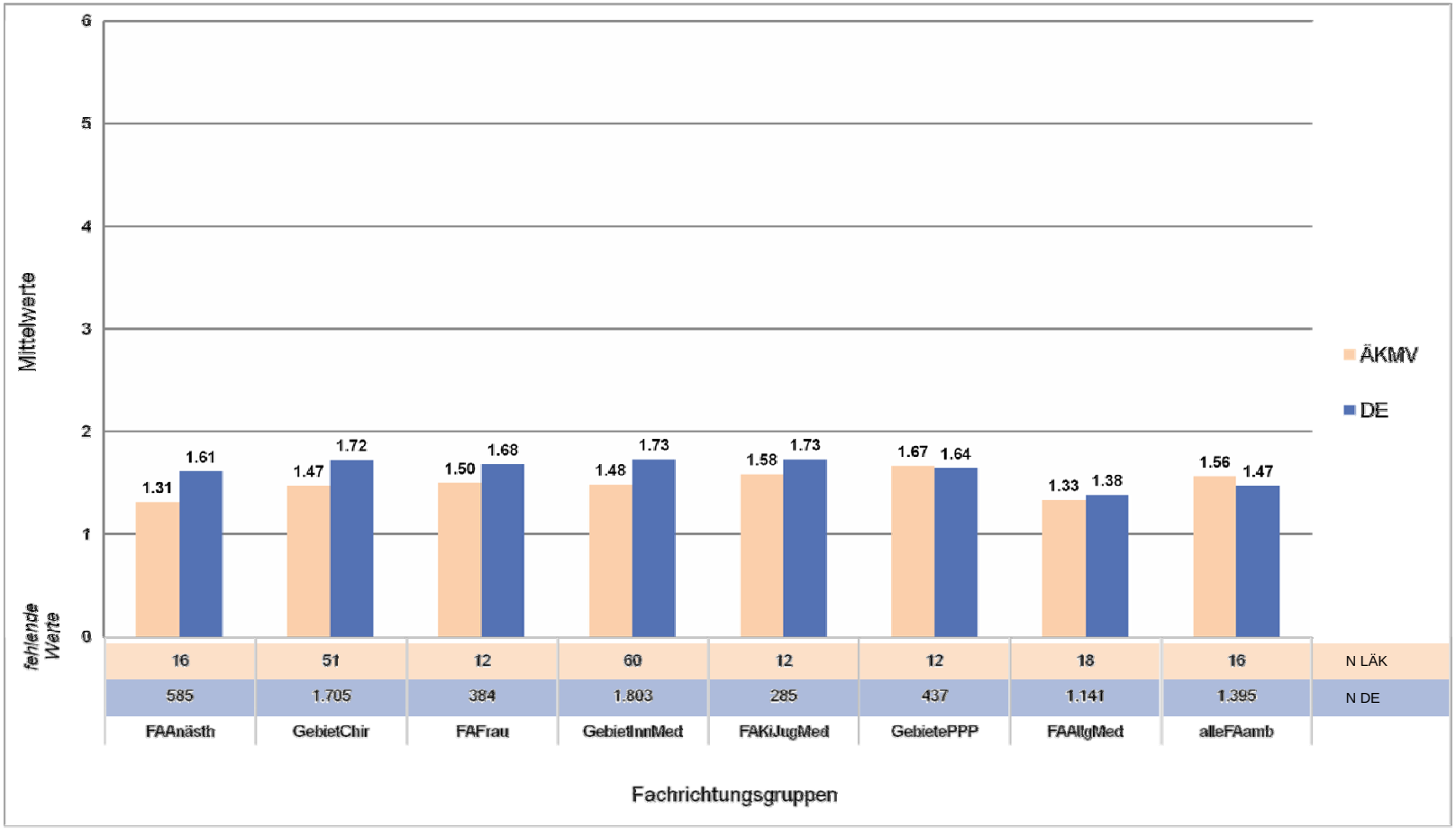
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Lernkultur



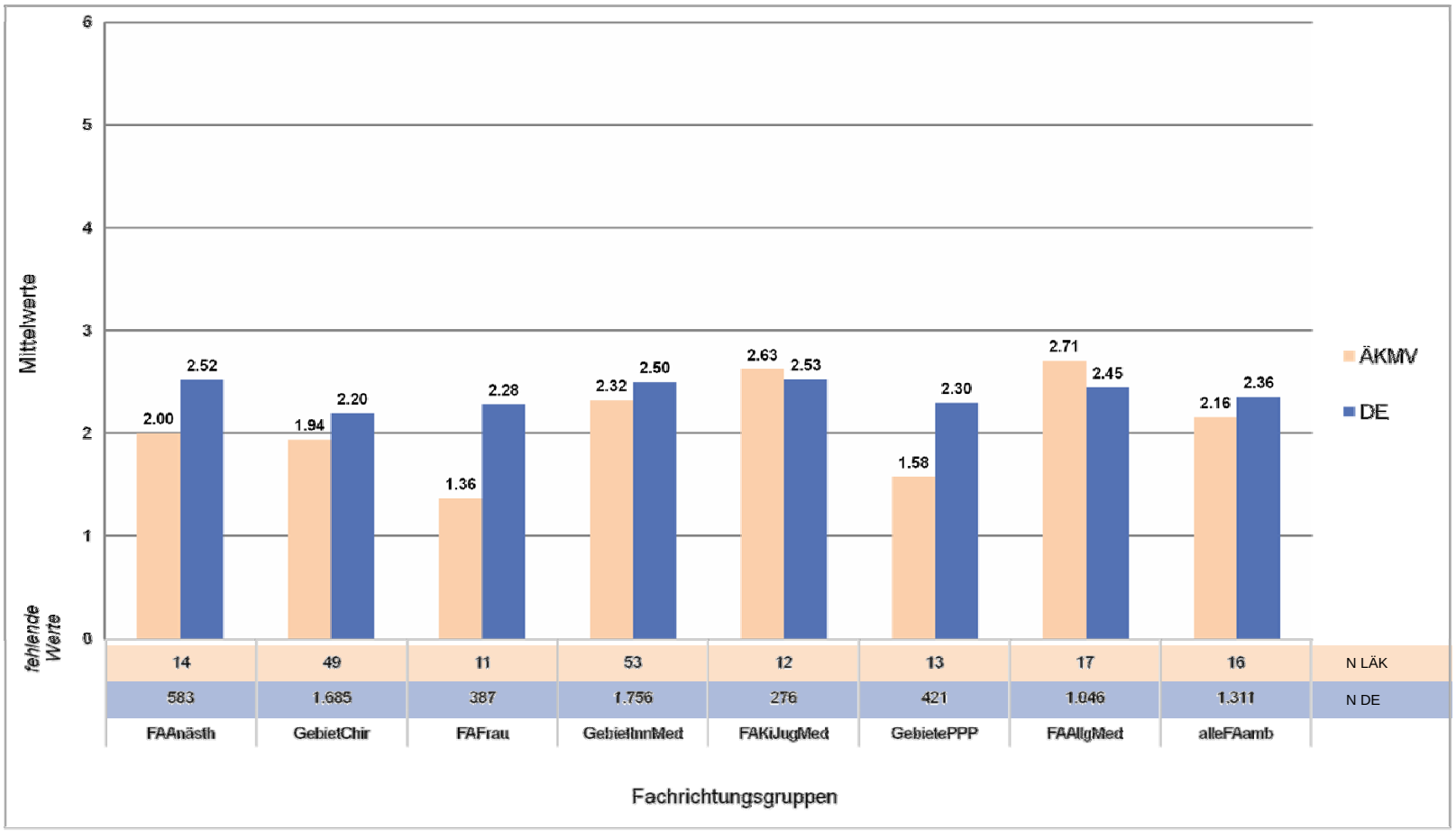
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Führungskultur



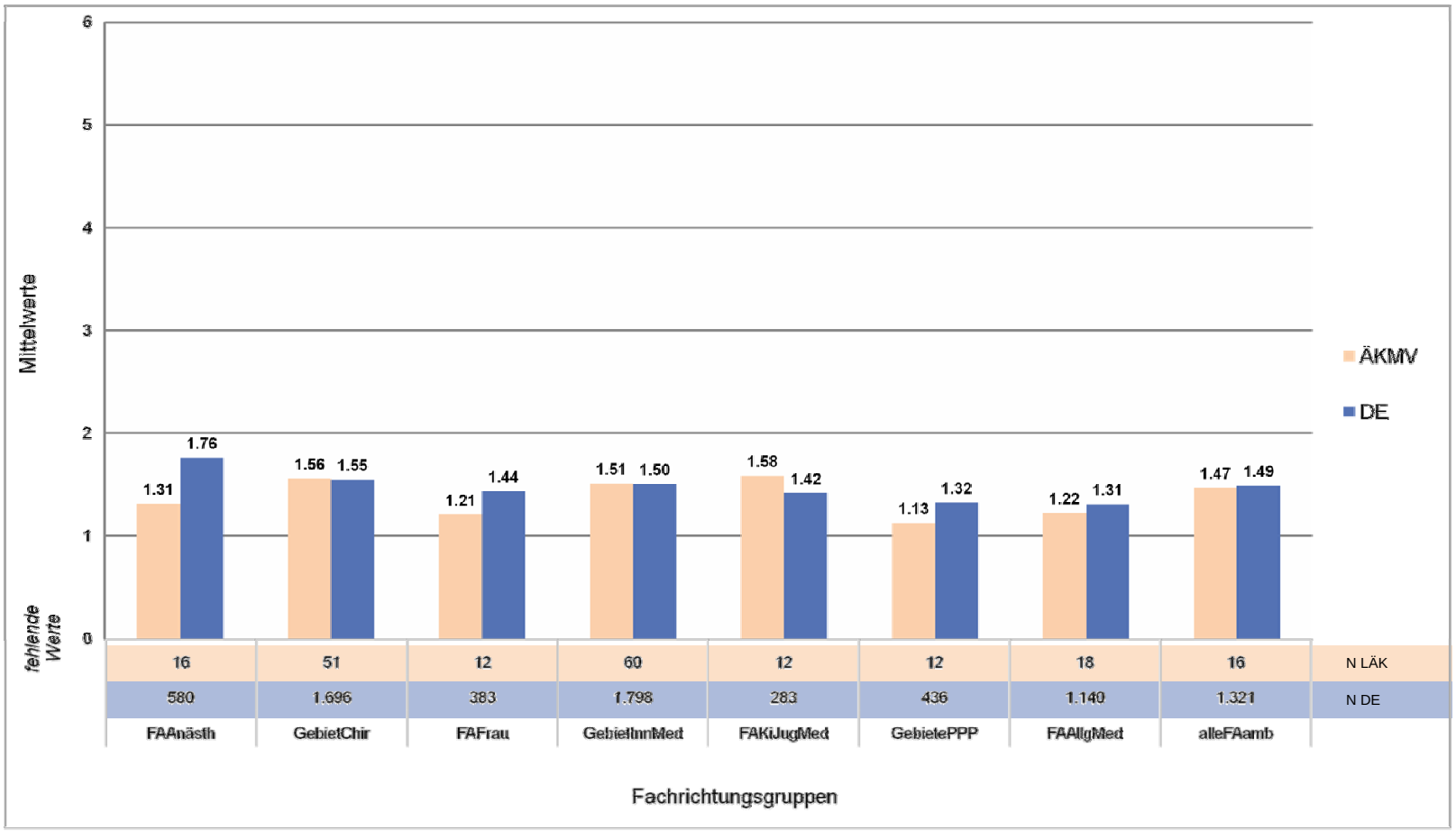
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Kultur zur Fehlervermeidung



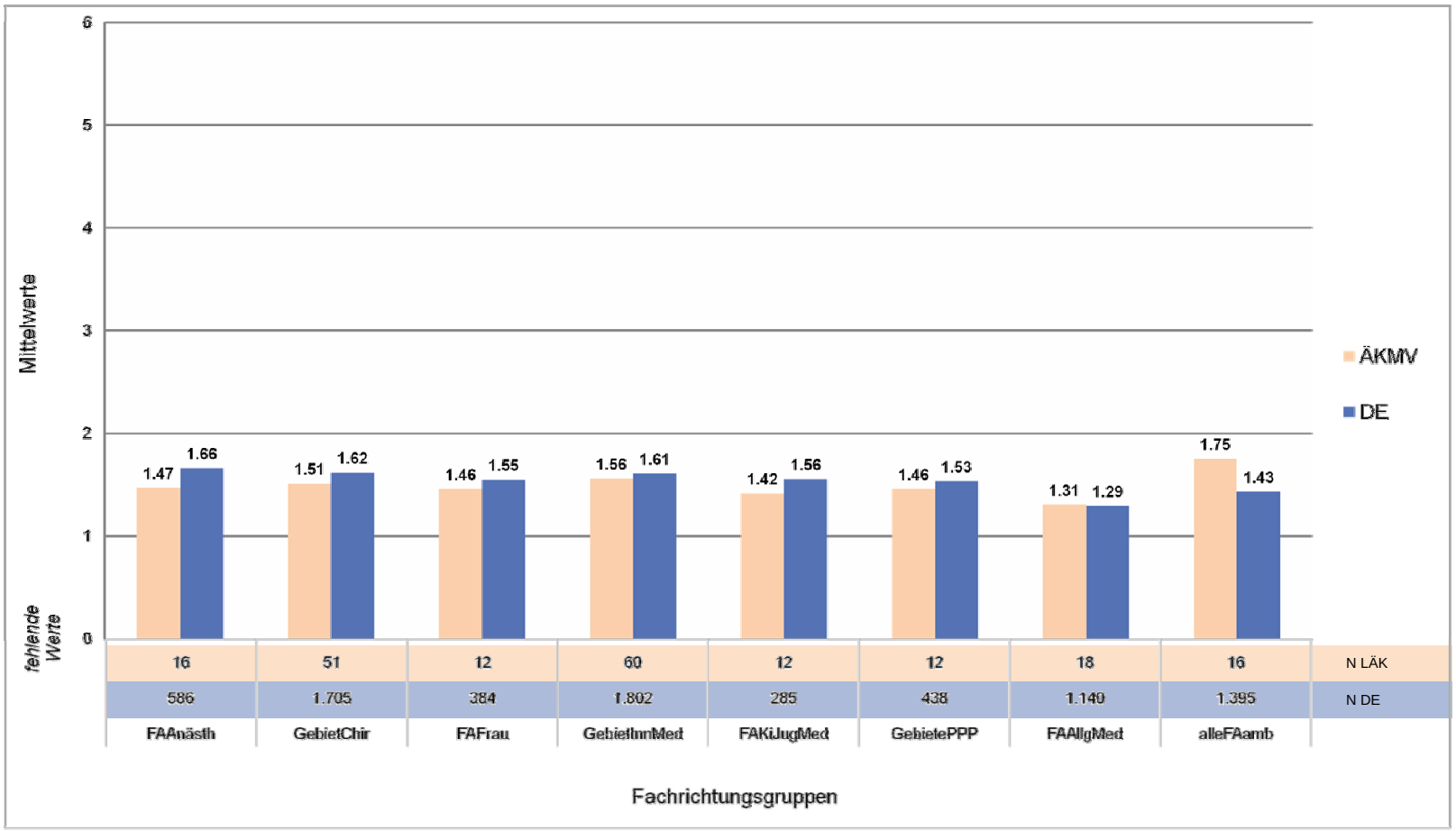
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Entscheidungskultur



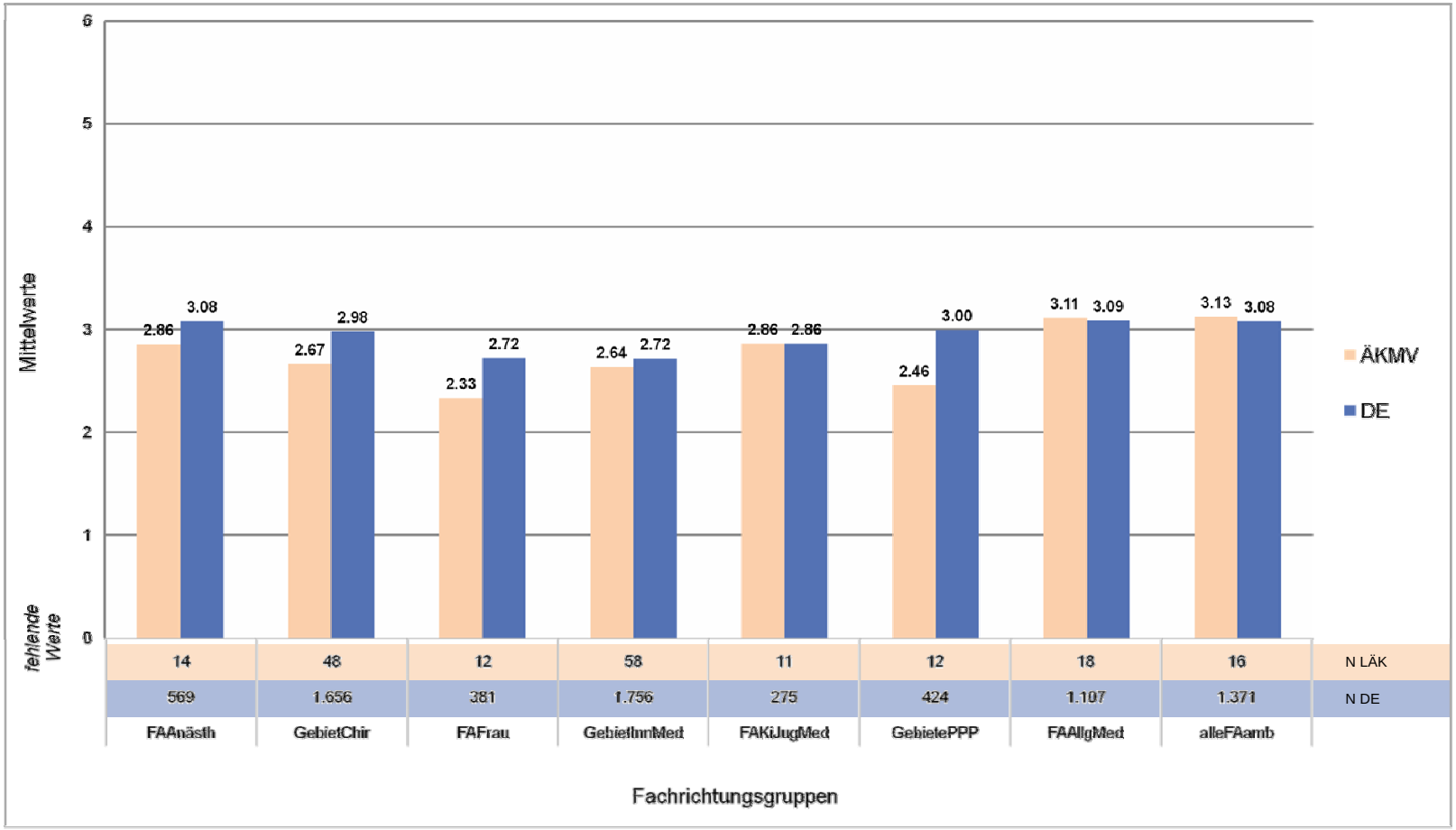
WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Betriebskultur



WBB-Befragung - Vergleich der acht Fachrichtungsgruppen LÄK vs. DE

Fragenkomplex: Anwendung evidenzbasierter Medizin



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistik (WBB/WBA)
3. Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. **Muster „Individueller Befugten-Bericht“**
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. Zeitplan

Individueller Befugten-Bericht

Filterkriterien

- Qualität der Beurteilung: Für die Berechnung der Ergebnisse wurden lediglich die Fragebögen berücksichtigt, die von den WBA ausgefüllt wurden, welche länger als zwei Monate (zum Zeitpunkt der Befragung) an der WBS tätig waren.
- Wahrung der Anonymität: Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Nutzung der Ergebnisdarstellung im individuellen WBB-Bericht gegeben wurde.
- Wahrung der Anonymität: Sind in der Vergleichsgruppe weniger als vier Weiterbildungsstätten vorhanden, werden die Ergebnisse nicht berücksichtigt.

Individueller Befugten-Bericht

Muster

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland
Online-Befragung 2009
Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland
Befragung 2009

Bericht für den Weiterbildungsbefugten über die Ergebnisse der Befragung seiner Weiterzubildenden

*) Herr Prof. Dr. med. Hans Muster

FA XY
Klinikum XY
Institut für XY
12345 Musterstadt
Ärztekammer XY

*) Die Daten auf diesem Deckblatt entsprechen den von Ihnen im Webportal hinterlegten Angaben.

Aufbau des Berichts

1 Erläuterungen 3

Allgemeines 3

Vergleichsgruppe 3

Datengrundlage 4

Empfehlung 4

2 Gesamtergebnisse der Fragenkomplexe im Fachgebiet 5

3 Ergebnisse der Befragung der WBA an Ihrer WBS zu den einzelnen Fragen 6

Globalbeurteilung 6

Vermittlung von Fachkompetenz 7

Lernkultur 9

Führungskultur 10

Kultur zur Fehlervermeidung 11

Entscheidungskultur 12

Betriebskultur 13

Anwendung evidenzbasierter Medizin 14

4 Ergebnisse zu weiteren Fragen 15

Eigenaktivität 15

Arbeitssituation 16

Legende

WBB	Weiterbildungsbefugte(r)
WBA	Ärztinnen und Ärzte, die sich in Weiterbildung befinden
WBS	Weiterbildungsstätte
VG	Vergleichsgruppe (Benchmark)
RLQ	Rücklaufquote
LÄK	Landesärztekammer
DE	Deutschland
"fehlende Werte"	keine Bewertung für Fragen, die von bestimmten Fachgruppen nicht sinnvoll beantwortet werden können (siehe auch **Kapitel 1**)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird die ärztliche Berufsbezeichnung einheitlich und neutral verwendet.
Es sind darunter jeweils weibliche und männliche Personen zu verstehen.

1 Erläuterungen

Allgemeines

Beigefügt erhalten Sie den Befugtenbericht über die Ergebnisse der Befragung Ihrer Weiterzubildenden (WBA) im Vergleich zu anderen Weiterbildungsbefugten (WBB) aus Ihrem Fachgebiet.
Ihren WBA wurden unterschiedlich viele Fragen zu acht Fragenkomplexen (Globalbeurteilung, Vermittlung von Fachkompetenz, Lernkultur, Führungskultur, Kultur zur Fehlervermeidung, Entscheidungskultur, Betriebskultur, Anwendung evidenzbasierter Medizin) vorgelegt.
Die einzelnen Fragen respektive Aussagen wurden anhand einer Skala von eins bis sechs (Schulnotensystem) beurteilt, wenn nicht anders angegeben. Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte der gültigen Antworten von den WBA dar. Je niedriger der Wert, desto besser wurde im Fragenkomplex abgeschnitten.
Die Ergebnisse der Fragenkomplexe sind als Gesamtübersicht in **Kapitel 2** („Ergebnisspinne") dargestellt. Die Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden zu den einzelnen Fragen entnehmen Sie **Kapitel 3**. Die Auswertung zu weiteren Fragen finden Sie im **Kapitel 4**.

Vergleichsgruppe

Ein Benchmarking eröffnet grundsätzlich die Möglichkeit einer Analyse der eigenen Ergebnisse im Vergleich mit denen anderer (vergleichbarer) Institutionen.
In der Befragung ist die Referenzgruppe das eigene Fachgebiet **FA** ; die abgebildeten Referenzwerte stellen die Mittelwerte der Ergebnisse der Befragung auf Landesebene (VG LÄK) und auf Bundesebene (VG DE) dar. Sind in der Vergleichsgruppe weniger als vier WBS vorhanden, werden die Ergebnisse aus Datenschutzgründen nicht berücksichtigt.

VG LÄK = Ärztekammer (ÄK), **FA**

VG DE = Bundesebene, FA

Datengrundlage

Die Beteiligung der WBB an der Evaluation in ganz Deutschland 2009 beträgt 60,43 % (9.876 von 16.343 WBB).
Der nachfolgenden Tabelle können Sie die Beteiligung der WBA für Ihre Weiterbildungsstätte (WBS) im Vergleich mit Ihrer Fachgebietsgruppe auf Landes- und Bundesebene entnehmen.

WBA Rücklauf	eigene WBS	VG LÄK	VG DE
WBA (vom WBB gemeldet)	19	150	5400
WBA (geantwortet)	8	80	2022
RLQ WBA	42 %	40 %	37 %
gültige WBA Antworten)*	7	52	1888

)* Bei weniger als vier WBA bzw. weniger als vier abgegebenen Fragebögen pro WBS wurden nur diejenigen berücksichtigt, bei denen das Einverständnis für eine Rückmeldung gegeben wurde. Auch wurden lediglich die Fragebögen von WBA berücksichtigt, welche zum Zeitpunkt der Befragung länger als zwei Monate an ihrer WBS tätig waren.

"Fehlende Werte"

In den folgenden Fällen wird der Wert 0 (= fehlende Werte) angezeigt:
- wenn bei einigen Fachgebieten keine Vergleichsgruppe gebildet werden konnte
- wenn einzelne Fragen zur Fachkompetenz und Entscheidungskultur durch die WBA nicht beantwortet werden konnten und/oder wenn die Mehrheit der WBA angaben, dass die Frage für sie nicht relevant sei
- wenn ganze Fachrichtungen bestimmte Fragen nicht sinnvoll beantworten konnten

Für die Berechnung des Mittelwertes wurden diese Werte (0 = fehlende Werte) nicht mit einbezogen.

Empfehlung

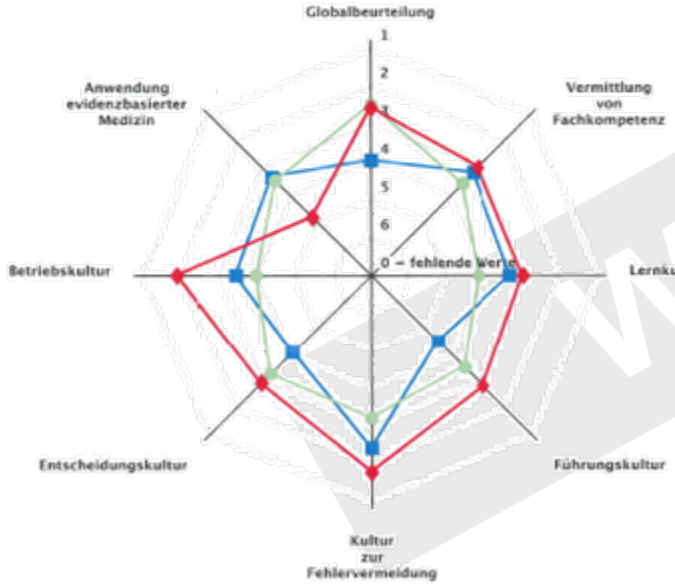
Die Ergebnisse bieten Ihnen die Chance, eine konkrete Positionsbestimmung und gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten für die Weiterbildung aufzuzeigen. Es liegt daher auch in Ihrem Interesse, die Ergebnisse mit Ihren WBA zu besprechen.

2 Gesamtergebnisse der Fragenkomplexe im Fachgebiet

Der folgenden Grafik können Sie die Ergebnisse (Mittelwerte des Fragenkomplexes) der eigenen Weiterbildungsstätte, die Vergleichsgruppe für die Landesebene und die Vergleichsgruppe für die Bundesebene entnehmen.

eigene WBS	(N=7)
VG LÄK	(N=52)
VG DE	(N=1888)

Vergleichsgruppe: FA Ärztekammer

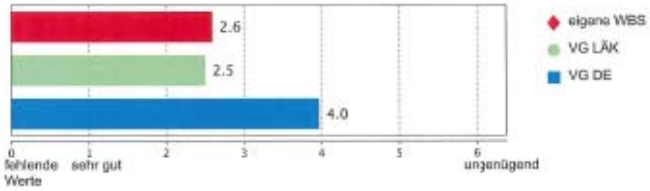


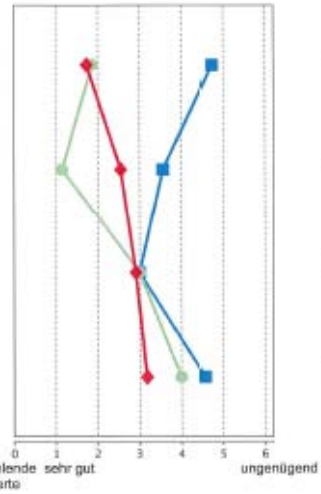
sehr gut					ungenügend	fehlende Werte
1	2	3	4	5	6	0

3 Ergebnisse der Befragung der WBA an Ihrer WBS zu den einzelnen Fragen

Globalbeurteilung

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Globalbeurteilung

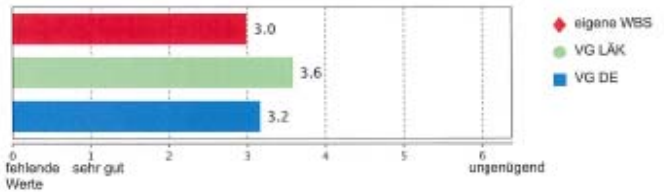




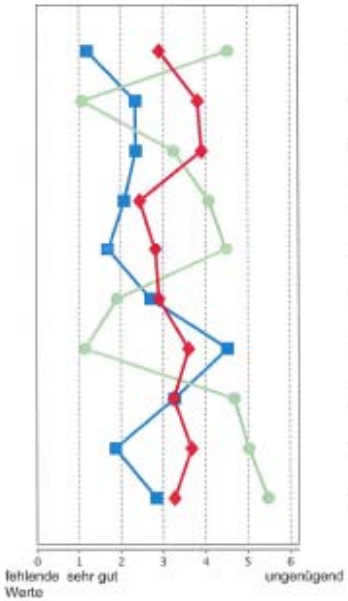
1. Ich würde die Weiterbildungsstätte weiterempfehlen.
2. Ich bin insgesamt zufrieden mit der jetzigen Arbeitssituation an meiner Weiterbildungsstätte.
3. Die jetzige Weiterbildungssituation entspricht meinen Erwartungen.
4. Die Qualität der in meiner Weiterbildungsstätte vermittelten Weiterbildung halte ich für optimal.

Vermittlung von Fachkompetenz

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Vermittlung von Fachkompetenz

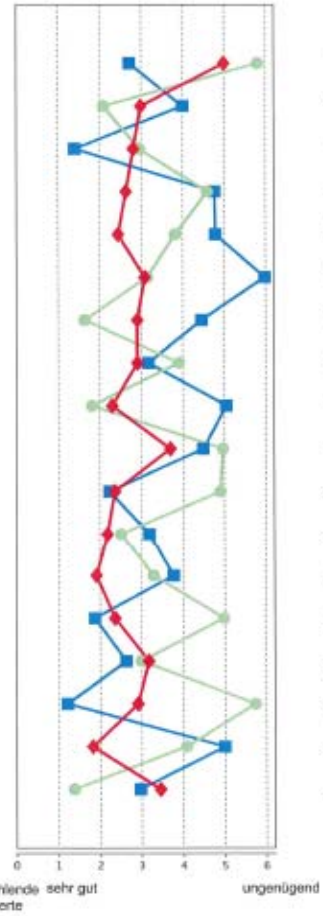


Fragestellung: Wie groß ist der Beitrag der Weiterbildungsstätte (an der Sie zurzeit tätig sind) zur Entwicklung der folgenden Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten?



1. Anamneseerhebung und/oder Erhebung von patientenbezogenen Angaben
2. Untersuchungstechniken
3. Ärztliche Gesprächsführung/Kommunikationskompetenz
4. Fachspezifische Kenntnisse
5. Praktische Anwendung des erworbenen theoretischen Wissens
6. Differentialdiagnostisches Denken
7. Indikationsstellung für Spezialuntersuchungen
8. Indikationsstellung für Therapien
9. Begleitung von Sterbenden
10. Risiko-Analyse in Diagnostik und Therapie

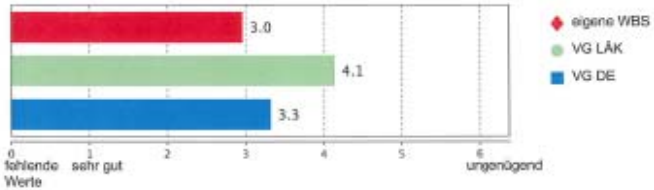
Vermittlung von Fachkompetenz

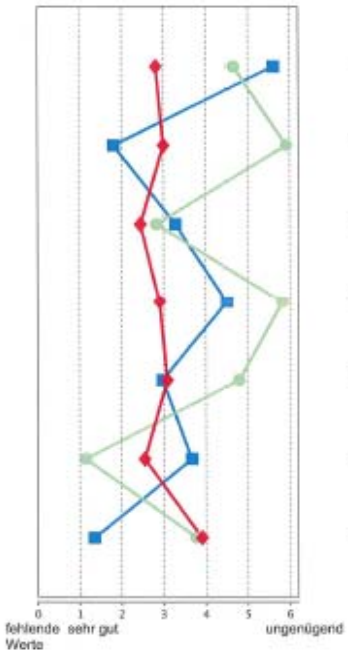


11. Beurteilung der Arbeitsfähigkeit von Patienten
12. Beherrschen klinischer Eingriffe und Untersuchungen (z. B. Operationen, klinische Untersuchungen, Spezialuntersuchungen, Gespräche)
13. Interpretation von Untersuchungsbefunden
14. Korrekte Anwendung von Arzneimitteln (effiziente und sichere Pharmakotherapie)
15. Beachtung von Kosten-/Nutzen-Aspekten in Diagnostik und Therapie
16. Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse
17. Analyse von Fehlern
18. Patienten verständlich über den Gesundheitszustand informieren
19. Patienten über Risiken und Nutzen von Eingriffen aufklären
20. Erstellen von medizinischen Berichten
21. Übernahme von Verantwortung
22. Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen
23. Zusammenarbeit mit Pflege
24. Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Berufsgruppen
25. Zusammenarbeit mit den nachbehandelnden Ärzten/Hausärzten
26. Realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten
27. Selbstständiges Arbeiten
28. Ethische Prinzipien der Medizin

Lernkultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Lernkultur

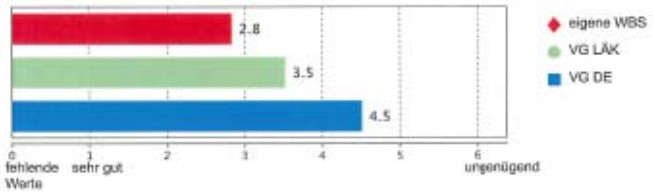


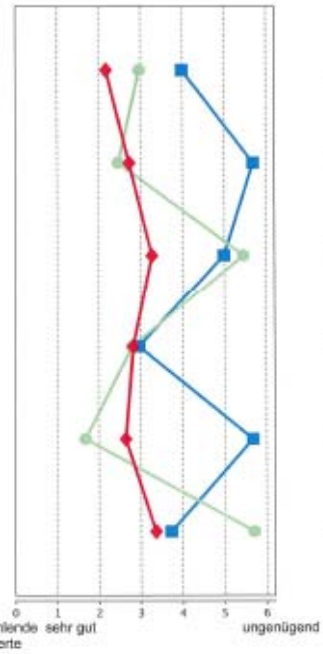


1. Mein(e) WBB verfügt (verfügen) über pädagogische Kompetenzen, sein (ihr) Wissen weiterzugeben.
2. Mein(e) WBB nimmt (nehmen) sich genügend Zeit, um mir Zusammenhänge und Fragen zu erklären, die ich nicht verstanden habe.
3. Brauche ich bei einer Entscheidung Unterstützung, so erhalte ich diese vom zuständigen WBB rechtzeitig.
4. Gute Weiterbildung zu bieten, ist ein wichtiges Ziel an unserer Weiterbildungsstätte.
5. Die Qualität der Anleitung bei Eingriffen und Untersuchungen (z.B. Operationen, klinische Untersuchungen, Spezialuntersuchungen, Gespräche) ist sehr gut.
6. Ich lerne, meine Arbeit zu planen und effizient auszuführen.
7. Ich erhalte regelmäßig Rückmeldungen darüber, was ich bei meiner praktischen Arbeit richtig und was ich falsch gemacht habe.

Führungskultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Führungskultur

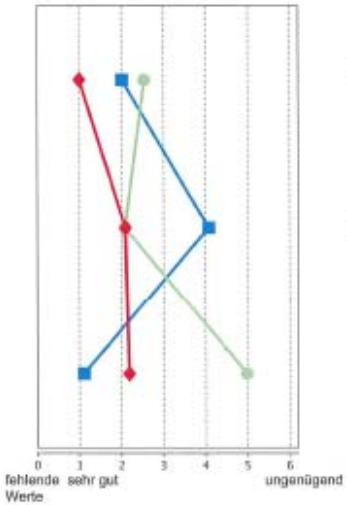




1. Meine Vorgesetzten helfen mir, wenn ich Schwierigkeiten bei der Arbeit habe.
2. Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Zusammenarbeit im Team.
3. Meine Vorgesetzten sorgen für eine gute Arbeitsorganisation.
4. Meine Vorgesetzten tagen zu Konfliktlösungen bei.
5. Meine Vorgesetzten bewerten meine Leistungen gerecht.
6. Meine Vorgesetzten können die Mitarbeiter gut motivieren.

Kultur zur Fehlervermeidung

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Kultur zur Fehlervermeidung



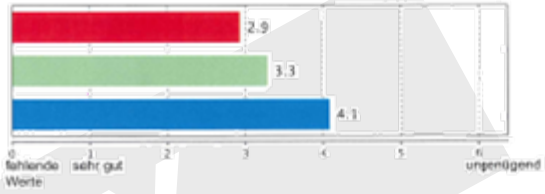
1. An unserer Weiterbildungsstätte gibt es ein System zur Meldung kritischer Ereignisse und Komplikationen oder ein CIRS (Critical Incidence Reporting System).

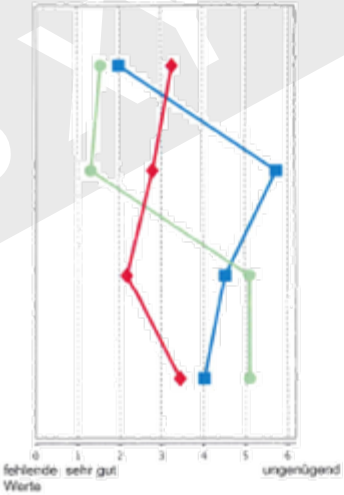
2. An meiner Weiterbildungsstätte wird mit Fehlern und Kritik offen umgegangen.

3. An unserer Weiterbildungsstätte führen Meldungen von Zwischenfällen dazu, dass die Prozesse verbessert werden.

Entscheidungskultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Entscheidungskultur





1. Es wird vorgelebt, dass bei einer Entscheidung alle Aspekte (soziale, psychische und medizinische) berücksichtigt werden müssen.

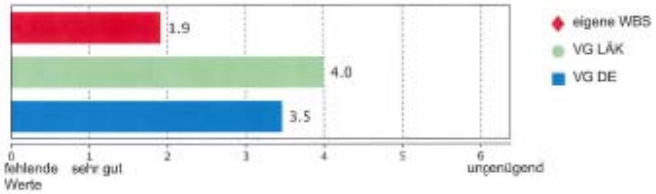
2. Ich lerne, dass bei einer medizinischen Entscheidung auch das soziale Umfeld einbezogen werden muss.

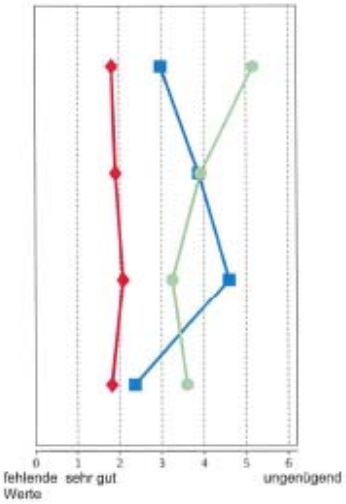
3. Heikle, schwierige Entscheidungen (z.B. Fortsetzung lebenserhaltender Maßnahmen, belastende Therapien etc.) werden im interdisziplinären Team gefällt.

4. Ich lerne, auch heikle, schwierige Entscheidungen mit den Patienten/Angehörigen gemeinsam zu treffen.

Betriebskultur

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Betriebskultur

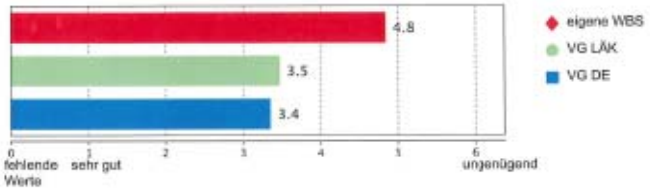


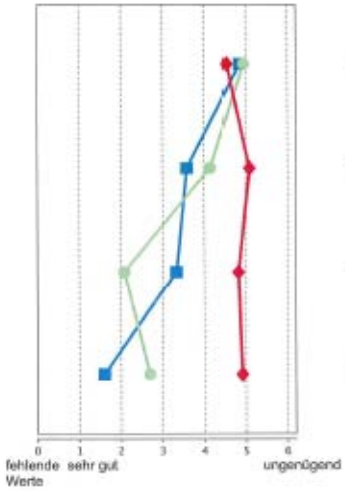


1. Ich fühle mich als Person respektiert.
2. In unserer Weiterbildungsstätte herrscht ein gutes Arbeitsklima.
3. In meinem Arbeitsumfeld gehen wir ehrlich und direkt miteinander um.
4. Assistenzärzte werden als vollwertige Mitarbeiter wahrgenommen.

Anwendung evidenzbasierter Medizin

Mittelwert der Fragen des Fragenkomplexes – Anwendung evidenzbasierter Medizin





1. Ich lerne, wissenschaftliche Publikationen zu beurteilen.
2. Suchstrategien, wie ir der Literatur die beste Evidenz für oder gegen eine bestimmte Behandlung zu finden ist, werden an unserer Weiterbildungsstätte gelehrt.
3. Ich lerne, die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie konkret bei der Behandlung eines Patienten anzuwenden.
4. An unserer Weiterbildungsstätte wird gelehrt, wie man praktische Fragen formuliert und wie man diese aufgrund der Literatur beantwortet.

4 Ergebnisse zu weiteren Fragen

Eigenaktivität

Die Fragen zur „Eigenaktivität" sind tabellarisch erfasst und prozentual dargestellt.
Liegen keine Angaben vor („fehlende Werte"), bleiben die entsprechenden Felder der Tabelle leer.

		ja (%)	nein (%)	keine Antwort (%)
1. Haben Sie das Ziel, wissenschaftliche Arbeiten zu publizieren?	**eigene WBS**	5	18	77
	VG LÄK	32	27	41
	VG DE	32	9	59
2. Haben Sie Gelegenheit, an einer wissenschaftlichen Publikation zu arbeiten?	**eigene WBS**	9	5	86
	VG LÄK	32	37	31
	VG DE	32	17	51
3. Leisten Sie einen Beitrag zur Weiterbildung an Ihrer Weiterbildungsstätte (z. B. Gestaltung einer Weiterbildungsveranstaltung für andere Assistenzärzte)?	**eigene WBS**	53	32	15
	VG LÄK	32	35	33
	VG DE	32	27	41
4. Besuchen Sie regelmäßig externe Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen?	**eigene WBS**	32	20	48
	VG LÄK	32	9	59
	VG DE	32	37	31

Arbeitssituation

Die Fragen zur „Arbeitssituation" sind tabellarisch erfasst. Die Ergebnisse stellen die Mittelwerte der abgegebenen Bewertungen dar (Schulnotensystem).
Liegen keine Angaben vor („fehlende Werte"), bleiben die entsprechenden Felder der Tabelle leer.

	eigene WBS	VG LÄK	VG DE
1. In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die **Arbeit** zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	1.9		
2. In der vertraglich geregelten Arbeitszeit kann ich die **Weiterbildung** zu meiner vollen Zufriedenheit erfüllen.	3.9	5.3	3.3
3. Die notwendige Infrastruktur (z.B. PC-Arbeitsplatz, Internetzugang) ist vorhanden, damit ich meine Arbeit effizient ausführen kann.	2.4	3.6	1.6
4. Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner **Weiterbildung** eingeschränkt.	3.2	1.9	2.7
5. Durch administrative Auflagen werde ich bei meiner **Arbeit am Patienten** eingeschränkt.	2.4	2.1	2.7
6. Über wichtige Entscheidungen der Krankenhausleitung, welche meine Weiterbildung betreffen, werde ich rechtzeitig informiert.	3.3	1.9	4.8
7. Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine **Weiterbildung** aus.	4.3	4.9	6.0
8. Die vom Gesetz vorgeschriebene Arbeitszeitregelung wirkt sich negativ auf meine **Arbeit am Patienten** aus.	4.3	2.5	
9. Werden die für Ihren Arbeitsbereich tariflich vereinbarten Regelungen bezüglich der Arbeitszeit eingehalten?	1.8	3.3	1.0

Individueller Befugten-Bericht

Ergebnisse der WBA-Befragung pro WBS (PDF)

Zugang für:

- WBB-Teilnehmer der Evaluation
  - mit Bericht
  - ohne Bericht
- LÄK (nur für den internen Gebrauch)

  Veröffentlichung nur mit
  Zustimmung des jeweiligen WBB!
- WBA nur über WBB

Prototyp Webportal

Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. **„Dynamische Spinne“/interaktive Grafik**
7. Zeitplan

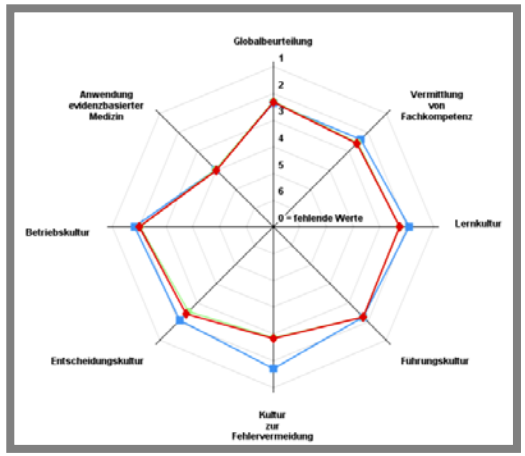
„Dynamische Spinne“ im Webportal

Interaktive Grafik für fachgruppenbezogene Vergleichskombinationen auf Landes- und Bundesebene

Zugang für:

- LÄK/BÄK
- WBB-Teilnehmer der Evaluation
- WBA-Teilnehmer der Evaluation

[LINK]
„Dynamische Spinne“



Gliederung

1. Allgemeine Einführung
2. Rücklaufstatistiken (WBB/WBA)
3. Ergebnisse der Befragung der Weiterzubildenden (WBA)
4. Ergebnisse der Befragung der Weiterbildungsbefugten (WBB)
5. Muster „Individueller Befugten-Bericht“
6. „Dynamische Spinne“/interaktive Grafik
7. **Zeitplan**

Zeitplan

Frühjahr/ Sommer 2010	Evaluierung der 1. Befragung
Frühherbst 2010	Planungs- und Vorbereitungsphase 2. Befragung
Frühjahr 2011	2. WBB- und WBA-Befragung (Abschluss vor Sommerpause, bundesweit)

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern